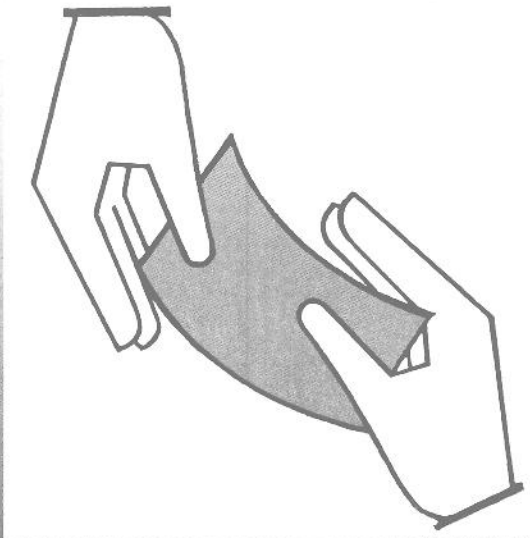


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen

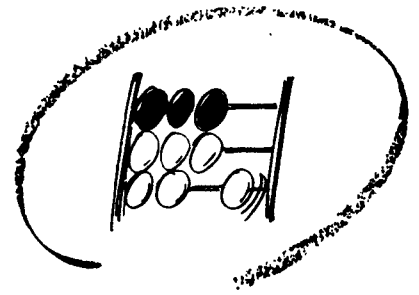


Fachserie **13**

Reihe 3

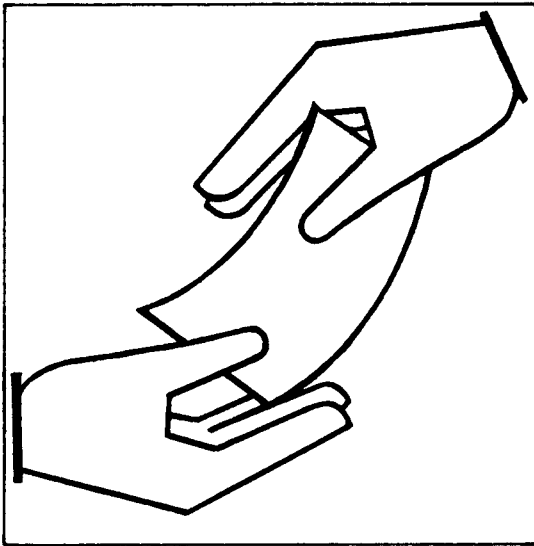
Kriegsopferfürsorge

1993



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1993

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:
Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:
Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 1994
Preis: DM 10,80
Bestellnummer: 2130300-93700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1994

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	8
Tabellenteil	
Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoferfürsorge 1990 bis 1993	9
2 Ausgaben der Kriegsoferfürsorge 1990 bis 1993 für Berechtigte im In- und Ausland	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1990 bis 1993	
3.1 Insgesamt	11
3.2 Berechtigte im Inland	12
3.3 Berechtigte im Ausland	13
Ergebnisse für Deutschland	
4 Ausgaben der Kriegsoferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland	15
Länderergebnisse	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoferfürsorge 1993 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsoferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen	16
6.2 Empfänger von Leistungen	16
7 Ausgaben der Kriegsoferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	38
Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet	
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1993 nach Ländern	42
Anhang	
Erhebungsvordrucke	43
Gebietsstand	
Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HHG	=	Häftlingshilfegesetz
i.d.R.	=	in der Regel
i.V.	=	in Verbindung
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
KOF	=	Kriegsopferfürsorge
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
OEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SGB	=	Sozialgesetzbuch
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz
UBG	=	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
vH	=	vom Hundert
ZDG	=	Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsofopferfürsorge vom 15. Januar 1963 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG)¹⁾. Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben,

¹⁾ Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsofopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsofopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaß-

nahmen der Kriegsofopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfasst ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfasst vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben

werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, daß die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsofopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsofopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsofopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hildegewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausbezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsofferfürsorge werden erfaßt:

1. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsofferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Hinweise zu den Ergebnissen

Die Ergebnisse des früheren Bundesgebietes enthalten die Gesamtangaben der Hauptfürsorgestelle des Landes Berlin, die nicht nach West/Ost aufteilbar sind.

Hierbei handelt es sich um folgende Werte:

6 443.859 DM Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge insgesamt.

1.402 Empfänger von laufenden Leistungen der Kriegsofferfürsorge am Jahresende.

1.509 Empfänger von einmaligen Leistungen der Kriegsofferfürsorge im Laufe des Berichtsjahres.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

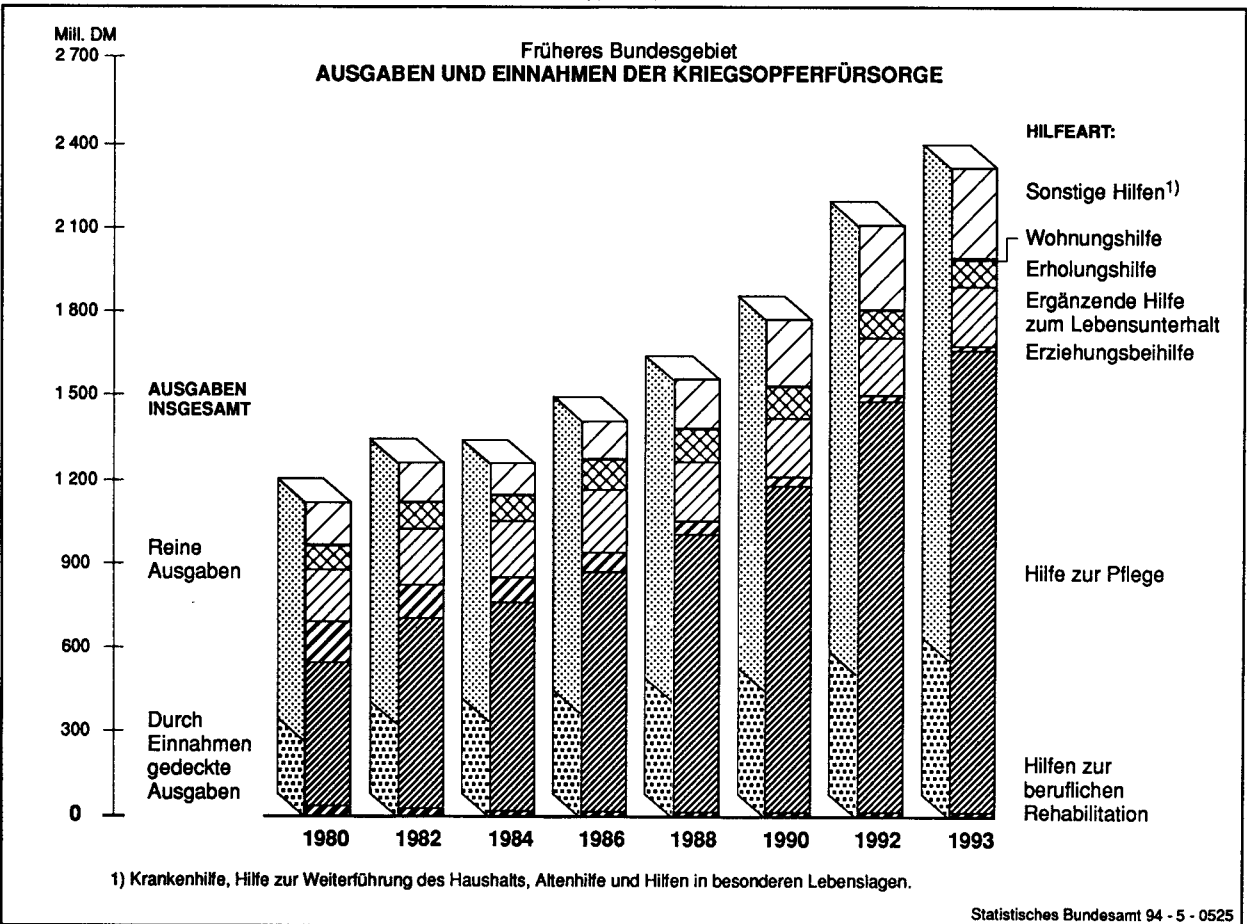
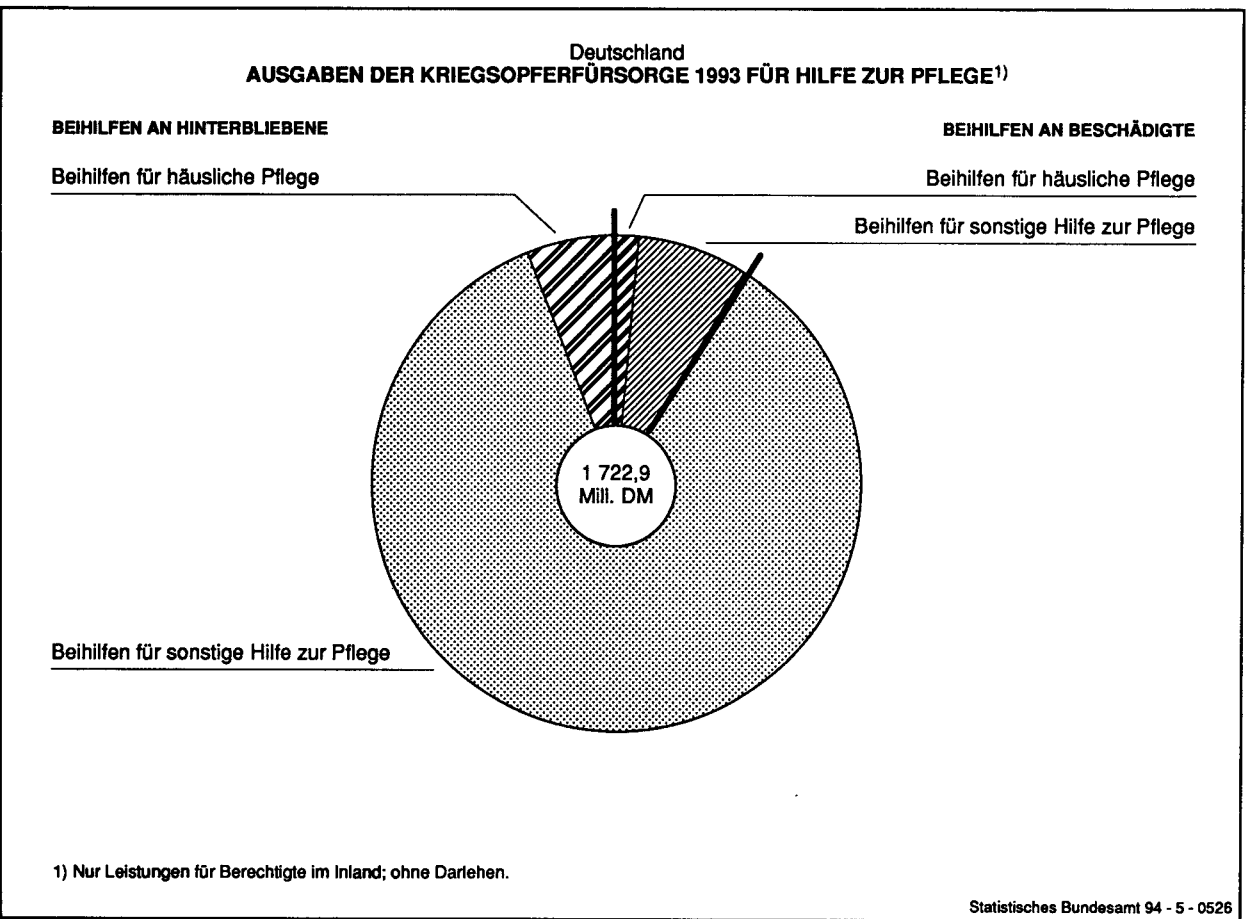


Schaubild 2



Früheres Bundesgebiet

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge 1990 bis 1993

Hilfeart nach dem BVG	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989	1991	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1990	1992	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1991	1993	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1992
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$ 26 u. 26a)	15.5	-0.9	16.4	5.9	16.7	1.8	15.8	-5.3
Beihilfen	15.1	-0.2	16.1	6.6	16.5	2.4	15.6	-5.5
Darlehen	0.4	-21.7	0.4	-16.9	0.3	-26.3	0.3	10.4
Krankenhilfe (\$ 26b) 1)	10.8	10.5	10.9	0.6	12.1	11.5	10.8	-11.4
Hilfe zur Pflege (\$ 26c)	1 161.7	11.1	1 305.8	12.4	1 463.0	12.0	1 646.3	12.5
Beihilfen	1 159.3	11.0	1 303.6	12.4	1 460.2	12.0	1 642.9	12.5
Darlehen	2.4	27.4	2.2	-5.9	2.8	23.1	3.4	23.7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d) 1)	11.1	12.3	12.8	15.1	14.3	11.9	17.0	18.7
Altenhilfe (\$ 26e) 1)	17.2	26.5	19.5	13.3	20.8	7.0	22.6	8.5
Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	33.6	-15.5	27.1	-19.4	21.9	-19.1	16.9	-23.1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	208.6	-0.9	207.5	-0.5	206.0	-0.7	210.8	2.3
Beihilfen	207.8	-0.9	206.7	-0.5	205.3	-0.7	210.2	2.4
Darlehen	0.8	-11.7	0.8	1.6	0.7	-12.9	0.7	-8.4
Erholungshilfe (\$ 27b)	111.9	-3.9	107.0	-4.4	98.1	-8.3	96.3	-1.8
Wohnungshilfe (\$ 27c)	2.7	21.6	2.7	-1.2	1.9	-28.4	2.2	13.5
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	200.3	22.5	232.4	16.0	253.8	9.2	274.9	8.3
Ausgaben insgesamt ...	1 773.5	9.0	1 942.1	9.5	2 108.8	8.6	2 313.7	9.7
Beihilfen ...	1 754.7	9.1	1 925.0	9.7	2 094.1	8.8	2 300.7	9.9
Darlehen ...	18.8	0.3	17.1	-8.9	14.8	-13.6	12.9	-12.5
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungs- ansprüche und Auslagenersatz	425.5	5.5	462.6	8.7	492.7	6.5	543.0	10.2
Tilgung und Zinsen von Darlehen	24.3	-17.2	22.0	-9.4	19.5	-11.3	19.1	-2.2
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	0.4	X	0.4	-3.1	-	X	-	-
Einnahmen insgesamt ...	450.1	4.1	485.0	7.7	512.2	5.6	562.1	9.7
Reine Ausgaben insgesamt ...	1 323.4	10.8	1 457.1	10.1	1 596.6	9.6	1 751.6	9.7

1) In Bremen-Stadt sind bis einschl. 1990 die Ausgaben für Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe in den Ausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen enthalten.

2) In Bremen-Stadt bis 1990 einschl. der in Fußnote 1) genannten Hilfearten.

Früheres Bundesgebiet

2 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1990 bis 1993 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1990		1991		1992		1993	
	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1989 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1990 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1991 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1992 %
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	15.5	-0.9	16.4	5.9	16.7	1.7	15.8	-5.2
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1.9	-1.7	1.6	-15.9	1.6	0.8	1.5	-3.5
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	6.4	7.7	7.3	13.5	7.7	4.6	7.0	-8.7
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7.2	-7.4	7.5	4.8	7.5	-0.9	7.3	-2.1
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	10.8	10.5	10.8	0.2	12.0	10.9	10.7	-11.0
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 180.7	11.1	1 304.9	12.4	1 462.0	12.0	1 645.2	12.5
Beihilfen	1 158.3	11.0	1 302.6	12.5	1 459.2	12.0	1 641.8	12.5
an Beschädigte	106.0	18.9	115.3	8.8	134.7	16.9	143.6	6.6
an Hinterbliebene	1 052.3	10.3	1 187.4	12.8	1 324.5	11.5	1 498.2	13.1
Darlehen	2.4	27.4	2.2	-5.9	2.8	23.1	3.4	23.7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	11.1	12.4	12.8	15.1	14.2	11.7	16.9	18.5
Altenhilfe (§ 26e) 1)	17.2	26.6	19.4	13.2	20.8	7.0	22.6	8.6
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	33.5	-15.5	27.0	-19.4	21.9	-19.2	16.8	-23.3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	197.8	-0.6	197.6	-0.1	196.2	-0.7	201.1	2.5
Beihilfen	197.0	-0.5	196.7	-0.1	195.5	-0.6	200.4	2.5
an Beschädigte	30.9	-1.0	29.9	-3.3	28.4	-4.8	27.6	-3.1
an Hinterbliebene	166.0	-0.5	166.8	0.5	167.1	0.1	172.9	3.5
Darlehen	0.8	-11.3	0.8	1.6	0.7	-14.4	0.7	-8.1
Erholungshilfe (§ 27b)	82.8	-4.6	80.7	-2.6	74.9	-7.2	72.7	-2.9
Beihilfen an Beschädigte	39.9	-4.7	39.5	-1.0	36.5	-7.6	35.4	-2.9
Beihilfen an Hinterbliebene	42.9	-4.6	41.2	-4.0	38.4	-6.8	37.3	-2.8
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.7	21.6	2.7	-1.2	1.9	-28.4	2.2	13.6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	200.2	22.6	232.2	16.0	253.7	9.2	274.7	8.3
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	44.1	52.4	47.5	7.5	47.5	0.2	45.1	-5.1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	156.0	16.2	184.8	18.4	206.2	11.6	229.6	11.4
Ausgaben insgesamt ...	1 732.3	9.3	1 904.5	9.9	2 074.3	8.9	2 278.7	9.9
Beihilfen ...	1 713.5	9.4	1 887.5	10.2	2 059.6	9.1	2 265.8	10.0
Darlehen ...	18.8	0.5	17.1	-9.0	14.7	-13.6	12.9	-12.8
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0.0	-22.7	0.0	-25.8	0.0	X	-	X
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	0.0	1.2	0.1	X	0.1	X	0.1	-49.0
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1.0	9.3	0.9	-6.9	1.0	7.9	1.1	8.5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	0.0	-36.7	0.0	-6.5	0.0	X	0.1	83.5
Altenhilfe (§ 26e) 1)	0.0	-9.6	0.0	91.4	0.1	20.4	0.0	-26.7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0.1	-29.2	0.1	6.8	0.1	0.6	0.1	26.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	10.8	-6.3	10.0	-7.8	9.8	-1.7	9.7	-0.7
Erholungshilfe (§ 27b)	29.1	-1.5	26.3	-9.6	23.2	-11.7	23.6	1.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	0.0	X	-	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	0.2	-25.3	0.2	-0.8	0.2	-3.1	0.2	41.6
Ausgaben insgesamt ...	41.2	-2.8	37.6	-8.8	34.5	-8.2	35.0	1.2
Beihilfen ...	41.2	-2.8	37.6	-8.8	34.5	-8.2	34.9	1.1
Darlehen ...	0.0	-72.1	0.0	X	0.0	-2.5	0.1	X

Fußnoten siehe S. 9

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1990 bis 1993 *) 3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1990		1991		1992		1993	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1989 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1990 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1991 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1992 %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 581	2.7	1 440	-8.9	1 324	-8.1	1 284	-3.0
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	569	-11.0	492	-13.5	394	-19.9	400	1.5
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	574	17.6	592	3.1	607	2.5	563	-7.2
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	438	6.3	356	-18.7	323	-9.3	321	-0.6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	60 958	3.0	60 234	-1.2	59 682	-0.9	60 522	1.4
Beihilfen für häusliche Pflege	28 634	0.2	26 395	-7.8	24 431	-7.4	22 905	-6.2
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	32 324	5.7	33 839	4.7	35 251	4.2	37 617	6.7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 789	4.9	2 974	6.6	3 513	18.1	3 593	2.3
Altenhilfe (§ 26e)	7 959	17.1	7 663	-3.7	8 293	8.2	8 806	6.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 510	-17.5	4 172	-24.3	3 515	-15.7	2 509	-28.6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	31 432	-2.9	29 291	-6.8	27 712	-5.4	25 914	-6.5
Beihilfen an Beschädigte	4 788	-1.8	4 448	-7.1	4 354	-2.1	4 040	-7.2
Beihilfen an Hinterbliebene	26 644	-3.0	24 843	-6.8	23 358	-6.0	21 874	-6.4
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	43 417	36.4	45 853	5.6	47 062	2.6	48 847	3.8
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	34 023	42.9	35 931	5.6	36 929	2.8	37 067	0.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 394	17.2	9 922	5.6	10 133	2.1	11 780	16.3
Insgesamt ...	153 646	8.9	151 627	-1.3	151 101	-0.3	151 475	0.2
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	515	-22.9	625	21.4	373	-40.3	288	-22.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	145	-31.3	136	-6.2	128	-5.9	87	-32.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	370	-19.0	489	32.2	245	-49.9	201	-18.0
Krankenhilfe (§ 26b)	4 081	-16.9	5 141	26.0	3 943	-23.3	3 251	-17.6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 115	12.1	3 816	-7.3	3 740	-2.0	3 684	-2.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	568	8.4	775	36.4	571	-26.3	553	-3.2
Altenhilfe (§ 26e)	92 623	16.5	81 380	-12.1	76 464	-6.0	72 518	-5.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 746	-22.3	1 542	-11.7	1 473	-4.5	741	-49.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	77 768	-1.2	72 177	-7.2	66 937	-7.3	63 710	-4.8
Beihilfen	77 438	-1.2	71 907	-7.1	66 714	-7.2	63 518	-4.8
Darlehen	330	-2.4	270	-18.2	223	-17.4	192	-13.9
Erholungshilfe (§ 27b)	91 456	-6.6	85 422	-6.6	76 578	-10.4	68 937	-10.0
Beihilfen an Beschädigte	39 949	-7.0	38 567	-3.5	35 371	-8.3	31 391	-11.3
Beihilfen an Hinterbliebene	51 507	-6.3	46 855	-9.0	41 207	-12.1	37 546	-8.9
Wohnungshilfe (§ 27c)	385	9.1	381	-1.0	367	-3.7	361	-1.6
Beihilfen	285	11.8	286	0.4	297	3.8	315	6.1
Darlehen	100	2.0	95	-5.0	70	-26.3	46	-34.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	9 119	-12.9	7 990	-12.4	6 583	-17.6	5 414	-17.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 402	-11.6	3 072	-9.7	2 421	-21.2	2 056	-15.1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 717	-13.6	4 918	-14.0	4 162	-15.4	3 358	-19.3
Insgesamt ...	282 376	1.2	259 249	-8.2	237 029	-8.6	219 437	-7.4

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1990 bis 1993 *)
3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1990		1991		1992		1993	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1989 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1990 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1991 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1992 %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 579	2.7	1 440	-8.8	1 324	-8.1	1 284	-3.0
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	567	-11.1	492	-13.2	394	-19.9	400	1.5
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	574	17.6	592	3.1	607	2.5	563	-7.2
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	438	6.3	356	-18.7	323	-9.3	321	-0.6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	60 634	2.7	60 107	-0.9	59 571	-0.9	60 405	1.4
Beihilfen für häusliche Pflege	28 472	-0.0	26 302	-7.6	24 354	-7.4	22 823	-6.3
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	32 162	5.3	33 805	5.1	35 217	4.2	37 582	6.7
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 734	2.9	2 969	8.6	3 504	18.0	3 579	2.1
Altenhilfe (§ 26e)	7 942	17.0	7 651	-3.7	8 280	8.2	8 793	6.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 480	-17.7	4 156	-24.2	3 497	-15.9	2 495	-28.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	30 823	-3.1	28 808	-6.5	27 250	-5.4	25 479	-6.5
Beihilfen an Beschädigte	4 722	-1.8	4 396	-6.9	4 299	-2.2	3 983	-7.4
Beihilfen an Hinterbliebene	26 101	-3.3	24 412	-6.5	22 951	-6.0	21 496	-6.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	43 357	36.4	45 818	5.7	47 015	2.6	48 807	3.8
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	33 974	42.9	35 903	5.7	36 892	2.8	37 036	0.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	9 383	17.1	9 915	5.7	10 123	2.1	11 771	16.3
Insgesamt ...	152 549	8.8	150 949	-1.0	150 441	-0.3	150 842	0.3
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	515	-22.8	624	21.2	373	-40.2	288	-22.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	145	-31.0	135	-6.9	128	-5.2	87	-32.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	370	-19.0	489	32.2	245	-49.9	201	-18.0
Krankenhilfe (§ 26b)	4 056	-17.1	5 130	26.5	3 925	-23.5	3 240	-17.5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 061	12.3	3 771	-7.1	3 689	-2.2	3 650	-1.1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	568	8.4	775	36.4	585	-27.1	547	-3.2
Altenhilfe (§ 26e)	92 523	16.4	81 312	-12.1	76 455	-6.0	72 505	-5.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 739	-22.4	1 536	-11.7	1 469	-4.4	739	-49.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	53 902	-3.8	51 346	-4.7	47 924	-6.7	43 647	-8.9
Beihilfen	53 609	-3.7	51 076	-4.7	47 702	-6.6	43 456	-8.9
Darlehen	293	-12.8	270	-7.8	222	-17.8	191	-14.0
Erholungshilfe (§ 27b)	75 621	-7.1	71 245	-5.8	64 374	-9.6	57 225	-11.1
Beihilfen an Beschädigte	35 548	-6.4	33 626	-5.4	31 094	-7.5	27 095	-12.9
Beihilfen an Hinterbliebene	40 073	-7.6	37 619	-6.1	33 280	-11.5	30 130	-9.5
Wohnungshilfe (§ 27c)	384	8.8	381	-0.8	367	-3.7	361	-1.6
Beihilfen	284	11.4	286	0.7	297	3.8	315	6.1
Darlehen	100	2.0	95	-5.0	70	-26.3	46	-34.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	9 100	-12.8	7 970	-12.4	6 554	-17.8	5 340	-18.5
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 397	-11.7	3 067	-9.7	2 414	-21.3	2 047	-15.2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 703	-13.5	4 903	-14.0	4 140	-15.6	3 293	-20.5
Insgesamt ...	242 469	1.2	224 090	-7.6	205 695	-8.2	187 542	-8.8

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1990 bis 1993 *) 3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1990		1991		1992		1993	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1989 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1990 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1991 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1992 %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2	X	-	X	-	-	-	-
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2	X	-	X	-	-	-	-
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	-	-	-	-	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	324	X	127	-60.8	111	-12.6	117	5.4
Beihilfen für häusliche Pflege	162	47.3	93	-42.6	77	-17.2	82	6.5
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	162	X	34	-79.0	34	-	35	2.9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	55	X	5	-90.9	9	80.0	14	55.6
Altenhilfe (§ 26e)	17	70.0	12	-29.4	13	8.3	13	-
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	30	66.7	16	-46.7	18	12.5	14	-22.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	609	11.7	483	-20.7	462	-4.3	435	-5.8
Beihilfen an Beschädigte	66	-1.5	52	-21.2	55	5.8	57	3.6
Beihilfen an Hinterbliebene	543	13.6	431	-20.6	407	-5.6	378	-7.1
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	60	76.5	35	-41.7	47	34.3	40	-14.9
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	49	69.0	28	-42.9	37	32.1	31	-16.2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	11	X	7	-36.4	10	42.9	9	-10.0
Insgesamt ...	1 097	43.0	678	-38.2	660	-2.7	633	-4.1
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	-	X	1	X	-	X	-	-
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	-	X	1	X	-	X	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhilfe (§ 26b)	25	78.6	11	-56.0	18	63.6	11	-38.9
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	54	-1.8	45	-16.7	51	13.3	14	-72.5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	-	-	-	-	6	X	6	-
Altenhilfe (§ 26e)	100	X	68	-32.0	9	-86.8	13	44.4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	7	40.0	6	-14.3	4	-33.3	2	-50.0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	23 866	5.0	20 831	-12.7	19 013	-8.7	20 063	5.5
Beihilfen	23 829	4.9	20 831	-12.6	19 012	-8.7	20 062	5.5
Darlehen	37	X	-	X	1	X	1	-
Erholungshilfe (§ 27b)	15 835	-4.1	14 177	-10.5	12 204	-13.9	11 712	-4.0
Beihilfen an Beschädigte	4 401	-11.1	4 941	12.3	4 277	-13.4	4 296	0.4
Beihilfen an Hinterbliebene	11 434	-1.1	9 236	-19.2	7 927	-14.2	7 416	-6.4
Wohnungshilfe (§ 27c)	1	X	-	X	-	-	-	-
Beihilfen	1	X	-	X	-	-	-	-
Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	19	-26.9	20	5.3	29	45.0	74	X
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5	66.7	5	-	7	40.0	9	28.6
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	14	-39.1	15	7.1	22	46.7	65	X
Insgesamt ...	39 907	1.4	35 159	-11.9	31 334	-10.9	31 895	1.8

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland

4 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 045	14 095	16 141	1 800	14 341
Beihilfen	1 713	14 085	15 798	1 702	14 096
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	678	636	1 314	400	914
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	219	6 820	7 038	324	6 715
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	630	6 281	6 911	868	6 043
Leistungen an Arbeitgeber	186	349	535	111	424
Darlehen	333	10	343	97	245
darunter an Beschädigte:					
zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	245	10	255	97	157
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	85	-	85	-	85
Krankenhilfe (§ 26b)	10 765	31	10 796	437	10 359
Beihilfen	10 765	31	10 796	437	10 359
an Beschädigte	881	30	911	437	475
an Hinterbliebene	9 883	1	9 885	-	9 885
Darlehen	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 725 177	1 202	1 726 379	34 687	1 691 692
Beihilfen	1 721 675	1 202	1 722 877	34 579	1 688 298
an Beschädigte	150 210	647	150 857	34 579	116 278
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	24 945	316	25 261	6 094	19 167
für sonstige Hilfe zur Pflege	125 264	331	125 596	28 485	97 111
an Hinterbliebene	1 571 465	555	1 572 020	-	1 572 020
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 366	107	102 473	-	102 473
für sonstige Hilfe zur Pflege	1 469 099	448	1 469 547	-	1 469 547
Darlehen	3 502	-	3 502	108	3 393
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	20 231	69	20 300	4 399	15 902
Beihilfen	20 226	69	20 296	4 399	15 897
an Beschädigte	6 825	67	6 892	4 399	2 493
an Hinterbliebene	13 402	2	13 404	-	13 404
Darlehen	5	-	5	-	5
Altenhilfe (§ 26e)	24 611	8	24 619	2 899	21 720
Beihilfen	23 933	8	23 941	2 687	21 254
an Beschädigte	6 077	1	6 078	2 687	3 391
an Hinterbliebene	17 856	7	17 863	-	17 863
Darlehen	678	-	678	213	466
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	15 786	1 050	16 836	5 830	11 006
Beihilfen	15 661	1 050	16 711	5 795	10 915
Darlehen	125	-	125	35	90
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	213 992	797	214 790	10 120	204 670
Beihilfen	213 367	751	214 118	9 732	204 386
an Beschädigte	28 646	617	29 264	9 732	19 532
an Hinterbliebene	184 721	133	184 854	-	184 854
Darlehen	625	47	672	389	283
Erholungshilfe (§ 27b)	74 061	283	74 345	13 485	60 860
Beihilfen an Beschädigte	36 488	264	36 751	13 485	23 267
Beihilfen an Hinterbliebene	37 573	20	37 593	-	37 593
Wohnungshilfe (§ 27c)	1 929	485	2 414	1 528	886
Beihilfen	1 392	330	1 722	1 049	673
Darlehen	537	155	692	479	213
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	281 737	2 813	284 550	34 885	249 665
Beihilfen	272 360	2 414	274 773	31 869	242 904
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	50 228	779	51 007	17 867	33 141
sonstige Beihilfen an Beschädigte	50 924	1 208	52 132	14 002	38 129
an Hinterbliebene	171 208	427	171 634	-	171 634
Darlehen	9 377	400	9 777	3 016	6 761
Ausgaben insgesamt ...	2 370 335	20 835	2 391 169	110 069	2 281 100

Deutschland

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach §80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	325	974	1 299	173	1 126
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	263	140	403	131	272
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	19	549	568	28	540
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	43	285	328	14	314
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	65 859	62	65 921	2 554	63 367
Beihilfen für häusliche Pflege	25 184	47	25 231	1 875	23 356
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	40 675	15	40 690	679	40 011
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 739	30	4 769	1 187	3 582
Altenhilfe (§ 26e)	12 117	4	12 121	793	11 328
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 352	151	2 503	866	1 637
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	26 701	85	26 786	1 542	25 244
Beihilfen an Beschädigte	4 181	63	4 244	1 542	2 702
Beihilfen an Hinterbliebene	22 520	22	22 542	-	22 542
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	53 603	478	54 081	19 123	34 958
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	40 902	385	41 287	14 213	27 074
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12 701	93	12 794	4 910	7 884
Insgesamt ...	165 696	1 784	167 480	26 238	141 242
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	160	142	302	133	169
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	55	34	89	38	51
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	105	108	213	95	118
Krankenhilfe (§ 26b)	3 318	16	3 334	247	3 087
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 695	4	3 699	174	3 525
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	652	-	652	155	497
Altenhilfe (§ 26e)	90 674	2	90 676	5 376	85 300
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	714	38	752	206	546
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	45 193	199	45 392	6 252	39 140
Beihilfen	45 005	193	45 198	6 170	39 028
Darlehen	188	6	194	82	112
Erholungshilfe (§ 27b)	57 969	204	58 173	10 232	47 941
Beihilfen an Beschädigte	27 627	195	27 822	10 232	17 590
Beihilfen an Hinterbliebene	30 342	9	30 351	-	30 351
Wohnungshilfe (§ 27c)	360	46	406	246	160
Beihilfen	306	42	348	210	138
Darlehen	54	4	58	36	22
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	5 875	140	6 015	2 148	3 867
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 512	57	2 569	713	1 856
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 363	83	3 446	1 435	2 011
Insgesamt ...	208 610	791	209 401	25 169	184 232

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsoffer
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
6.1 Ausgaben										
Leistungen an Sonderfürsorge										
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	110 069	15 620	12 772	4 834	116	750	2 046	17 080
2	Beihilfen	1 000 DM	105 732	15 078	12 188	4 792	116	684	1 986	16 065
3	Darlehen	1 000 DM	4 337	543	584	42	-	67	60	1 015
Leistungen an sonstige										
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	2 281 100	262 394	278 987	118 011	24 420	34 877	56 503	196 552
5	Beihilfen	1 000 DM	2 269 644	261 677	278 221	117 905	24 167	34 846	56 374	194 616
6	Darlehen	1 000 DM	11 456	716	766	105	252	32	130	1 936
Leistungen an										
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	2 391 169	278 014	291 759	122 845	24 536	35 628	58 550	213 632
8	Beihilfen	1 000 DM	2 375 376	276 755	290 409	122 698	24 284	35 529	58 360	210 682
9	Darlehen	1 000 DM	15 793	1 259	1 350	147	252	98	190	2 951
Leistungen an										
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	34 956	9 348	2 386	-	-	795	312	1 476
11	Beihilfen	1 000 DM	34 883	9 348	2 366	-	-	795	311	1 476
12	Darlehen	1 000 DM	73	-	20	-	-	-	1	-
Leistungen an alle										
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	2 426 125	287 362	294 145	122 845	24 536	36 423	58 862	215 108
14	Beihilfen	1 000 DM	2 410 260	286 103	292 775	122 698	24 284	36 324	58 671	212 157
15	Darlehen	1 000 DM	15 866	1 259	1 370	147	252	98	191	2 951
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	606 286	73 033	80 572	32 630	12 187	8 841	5 544	48 503
darunter:										
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstat- tungsansprüche, Rücker- stattungsansprüche und Auslagererstattung	1 000 DM	584 993	71 372	78 899	32 302	12 038	8 697	5 444	43 547
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	21 293	1 661	1 673	328	150	145	100	4 957
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	1 819 839	214 330	213 573	90 215	12 349	27 581	53 318	166 604
20	je Einwohner 1)	DM	22,37	20,94	18,00	25,96	4,87	40,38	31,31	27,92
6.2 Empfänger										
21	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende ..	Anzahl	168 113	21 688	18 675	5 966	2 476	1 559	3 795	18 958
22	Berechtigte im Inland	Anzahl	167 480	21 629	18 269	5 966	2 476	1 463	3 783	18 958
23	Berechtigte im Ausland ...	Anzahl	633	59	406	-	-	96	12	-
24	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	241 296	42 774	18 262	5 254	3 977	849	3 735	62 918
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	209 401	32 249	17 908	5 254	3 977	836	3 250	60 925
26	Berechtigte im Ausland ...	Anzahl	31 895	10 525	354	-	-	13	485	1 993

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1992.

2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

fürsorge 1993 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsofferfürsorge

Mecklen- burg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder u. Berlin-Ost	
und Einnahmen											
berechtigte im Inland											
388	17 548	27 327	4 651	1 235	994	503	3 265	940	107 129	2 941	1
388	17 208	26 501	4 499	1 097	927	433	3 079	690	103 178	2 554	2
-	339	826	152	138	67	70	185	249	3 951	387	3
Berechtigte im Inland											
23 243	241 968	732 826	128 565	19 225	11 018	19 477	115 396	17 638	2 171 572	109 528	4
23 074	241 302	729 117	128 361	18 979	10 168	19 231	114 989	16 617	2 162 670	106 974	5
170	666	3 709	204	247	850	247	407	1 021	8 902	2 554	6
Berechtigte im Inland											
23 631	259 515	760 153	133 215	20 460	12 012	19 980	118 661	18 577	2 278 701	112 469	7
23 462	258 510	755 618	132 860	20 075	11 095	19 664	118 068	17 308	2 265 848	109 528	8
170	1 005	4 535	355	385	917	317	593	1 270	12 852	2 941	9
Berechtigte im Ausland											
-	-	20 266	-	316	-	-	57	-	34 956	-	10
-	-	20 266	-	309	-	-	13	-	34 883	-	11
-	-	-	-	8	-	-	44	-	73	-	12
Berechtigten zusammen											
23 631	259 515	780 419	133 215	20 776	12 012	19 980	118 718	18 577	2 313 657	112 469	13
23 462	258 510	775 885	132 860	20 384	11 095	19 664	118 082	17 308	2 300 732	109 528	14
170	1 005	4 535	355	392	917	317	636	1 270	12 925	2 941	15
8 765	55 880	185 672	38 006	5 485	2 427	7 463	34 453	6 826	562 061	44 225	16
8 379	53 950	179 806	37 323	5 084	1 789	7 203	33 116	6 046	542 990	42 003	17
386	1 930	5 865	683	401	638	260	1 338	780	19 071	2 222	18
14 867	203 635	594 748	95 209	15 292	9 585	12 518	84 265	11 752	1 751 596	68 243	19
8.06	26.63	33.49	24.25	14.10	2.08	4.51	31.27	4.64	26.64	4.38	20
von Leistungen 2)											
5 445	14 346	49 326	9 073	1 637	3 924	2 232	7 300	1 713	151 475	16 638	21
5 445	14 346	49 315	9 073	1 588	3 924	2 232	7 300	1 713	150 842	16 638	22
-	-	11	-	49	-	-	-	-	633	-	23
1 375	8 887	63 161	9 352	1 963	5 096	4 919	3 478	5 296	219 437	21 859	24
1 375	8 887	44 717	9 352	1 891	5 096	4 919	3 469	5 296	187 542	21 859	25
-	-	18 444	-	72	-	-	9	-	31 895	-	26

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	16 141	0.7	2 550	0.9	2 825	1.0	8	0.0
2	Beihilfen	15 798	0.7	2 550	0.9	2 802	1.0	7	0.0
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 314	0.1	56	0.0	82	0.0	7	0.0
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	7 038	0.3	889	0.3	1 369	0.5	-	-
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	6 911	0.3	1 572	0.6	1 340	0.5	1	0.0
6	Leistungen an Arbeitgeber	535	0.0	34	0.0	11	0.0	-	-
7	Darlehen	343	0.0	-	-	23	0.0	1	0.0
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	255	0.0	-	-	23	0.0	1	0.0
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	85	0.0	-	-	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b)	10 796	0.5	621	0.2	492	0.2	8 045	6.5
11	Beihilfen	10 796	0.5	621	0.2	492	0.2	8 045	6.5
	an:								
12	Beschädigte	911	0.0	88	0.0	146	0.1	126	0.1
13	Hinterbliebene	9 885	0.4	533	0.2	346	0.1	7 919	6.4
14	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 726 379	72.2	192 328	69.2	198 853	68.2	75 660	61.6
16	Beihilfen	1 722 877	72.1	192 173	69.1	198 623	68.1	75 594	61.5
17	an Beschädigte	150 857	6.3	19 229	6.9	15 772	5.4	8 516	6.9
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	25 261	1.1	2 118	0.8	2 535	0.9	1 561	1.3
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	125 596	5.3	17 111	6.2	13 237	4.5	6 956	5.7
20	an Hinterbliebene	1 572 020	65.7	172 944	62.2	182 852	62.7	67 078	54.6
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 473	4.3	7 350	2.6	8 028	2.8	10 334	8.4
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	1 469 547	61.5	165 594	59.6	174 824	59.9	56 744	46.2
23	Darlehen	3 502	0.1	155	0.1	230	0.1	66	0.1
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	20 300	0.8	596	0.2	1 779	0.6	2 529	2.1
25	Beihilfen	20 296	0.8	593	0.2	1 778	0.6	2 529	2.1
	an:								
26	Beschädigte	6 892	0.3	254	0.1	955	0.3	1 362	1.1
27	Hinterbliebene	13 404	0.6	339	0.1	822	0.3	1 166	0.9
28	Darlehen	5	0.0	3	0.0	2	0.0	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	24 619	1.0	1 505	0.5	411	0.1	208	0.2
30	Beihilfen	23 941	1.0	1 466	0.5	406	0.1	208	0.2
	an:								
31	Beschädigte	6 078	0.3	487	0.2	118	0.0	96	0.1
32	Hinterbliebene	17 863	0.7	979	0.4	288	0.1	112	0.1
33	Darlehen	678	0.0	39	0.0	5	0.0	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	16 836	0.7	2 424	0.9	2 274	0.8	206	0.2
35	Beihilfen	16 711	0.7	2 407	0.9	2 265	0.8	206	0.2
36	Darlehen	125	0.0	17	0.0	9	0.0	-	-

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
19	0.1	56	0.2	432	0.7	1 153	0.5	8	0.0	2 721	1.0	1
19	0.1	52	0.1	337	0.6	1 115	0.5	8	0.0	2 613	1.0	2
18	0.1	15	0.0	93	0.2	163	0.1	-	-	251	0.1	3
1	0.0	24	0.1	99	0.2	351	0.2	2	0.0	1 528	0.6	4
-	-	13	0.0	120	0.2	580	0.3	6	0.0	609	0.2	5
-	-	-	-	25	0.0	21	0.0	-	-	225	0.1	6
-	-	4	0.0	95	0.2	38	0.0	-	-	108	0.0	7
-	-	4	0.0	57	0.1	38	0.0	-	-	108	0.0	8
-	-	-	-	35	0.1	-	-	-	-	-	-	9
3	0.0	34	0.1	127	0.2	220	0.1	19	0.1	441	0.2	10
3	0.0	34	0.1	127	0.2	220	0.1	19	0.1	441	0.2	11
-	-	14	0.0	9	0.0	56	0.0	13	0.1	322	0.1	12
3	0.0	21	0.1	118	0.2	164	0.1	6	0.0	119	0.0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
18 161	74.0	31 061	87.2	39 032	66.7	136 024	63.7	20 792	88.0	203 326	78.3	15
18 161	74.0	31 054	87.2	39 013	66.6	135 793	63.6	20 792	88.0	203 326	78.3	16
1 224	5.0	2 894	8.1	3 534	6.0	15 039	7.0	1 566	6.6	12 849	5.0	17
493	2.0	516	1.4	846	1.4	3 178	1.5	670	2.8	2 293	0.9	18
730	3.0	2 378	6.7	2 688	4.6	11 861	5.6	896	3.8	10 556	4.1	19
16 938	69.0	28 159	79.0	35 479	60.6	120 755	56.5	19 226	81.4	190 477	73.4	20
1 716	7.0	795	2.2	5 694	9.7	10 527	4.9	1 013	4.3	10 584	4.1	21
15 222	62.0	27 364	76.8	29 785	50.9	110 227	51.6	18 213	77.1	179 892	69.3	22
-	-	7	0.0	19	0.0	231	0.1	-	-	-	-	23
44	0.2	346	1.0	5 243	9.0	512	0.2	1 269	5.4	587	0.2	24
44	0.2	346	1.0	5 243	9.0	512	0.2	1 269	5.4	587	0.2	25
15	0.1	81	0.2	861	1.5	375	0.2	428	1.8	204	0.1	26
29	0.1	265	0.7	4 383	7.5	137	0.1	841	3.6	383	0.1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
629	2.6	314	0.9	322	0.5	2 154	1.0	243	1.0	221	0.1	29
629	2.6	304	0.9	315	0.5	2 115	1.0	237	1.0	221	0.1	30
204	0.8	40	0.1	32	0.1	1 041	0.5	127	0.5	53	0.0	31
424	1.7	263	0.7	283	0.5	1 074	0.5	111	0.5	169	0.1	32
-	-	10	0.0	7	0.0	38	0.0	6	0.0	-	-	33
17	0.1	184	0.5	406	0.7	1 536	0.7	-	-	3 155	1.2	34
17	0.1	184	0.5	406	0.7	1 523	0.7	-	-	3 121	1.2	35
-	-	-	-	-	-	13	0.0	-	-	34	0.0	36

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	3 998	0.5	1 030	0.8	304	1.5	109	0.9
2	Beihilfen	3 973	0.5	1 030	0.8	304	1.5	109	0.9
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	348	0.0	182	0.1	55	0.3	4	0.0
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	1 667	0.2	379	0.3	80	0.4	49	0.4
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	1 837	0.2	468	0.4	121	0.6	54	0.5
6	Leistungen an Arbeitgeber	121	0.0	-	-	48	0.2	2	0.0
7	Darlehen	25	0.0	-	-	-	-	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	25	0.0	-	-	-	-	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b)	501	0.1	156	0.1	12	0.1	2	0.0
11	Beihilfen	501	0.1	156	0.1	12	0.1	2	0.0
	an:								
12	Beschädigte	77	0.0	26	0.0	6	0.0	-	-
13	Hinterbliebene	424	0.1	130	0.1	6	0.0	2	0.0
14	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	566 694	74.5	105 577	79.3	14 156	69.2	4 782	39.8
16	Beihilfen	564 088	74.2	105 557	79.2	14 156	69.2	4 702	39.1
17	an Beschädigte	51 590	6.8	7 547	5.7	743	3.6	507	4.2
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	6 907	0.9	1 455	1.1	169	0.8	271	2.3
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	44 683	5.9	6 093	4.6	574	2.8	236	2.0
20	an Hinterbliebene	512 498	67.4	98 009	73.6	13 413	65.6	4 195	34.9
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	31 578	4.2	5 834	4.4	1 030	5.0	1 122	9.3
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	480 920	63.3	92 175	69.2	12 383	60.5	3 073	25.6
23	Darlehen	2 606	0.3	20	0.0	-	-	80	0.7
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	3 501	0.5	462	0.3	105	0.5	1 362	11.3
25	Beihilfen	3 501	0.5	462	0.3	105	0.5	1 362	11.3
	an:								
26	Beschädigte	1 263	0.2	278	0.2	31	0.1	363	3.0
27	Hinterbliebene	2 237	0.3	185	0.1	74	0.4	1 000	8.3
28	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	16 466	2.2	120	0.1	388	1.9	151	1.3
30	Beihilfen	16 408	2.2	120	0.1	338	1.7	146	1.2
	an:								
31	Beschädigte	3 050	0.4	47	0.0	113	0.6	53	0.4
32	Hinterbliebene	13 358	1.8	72	0.1	225	1.1	93	0.8
33	Darlehen	58	0.0	-	-	50	0.2	5	0.0
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	4 920	0.6	843	0.6	190	0.9	56	0.5
35	Beihilfen	4 889	0.6	838	0.6	190	0.9	56	0.5
36	Darlehen	30	0.0	5	0.0	-	-	-	-

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
76	0.4	772	0.7	80	0.4	15 849	0.7	291	0.3	1
26	0.1	772	0.7	80	0.4	15 556	0.7	241	0.2	2
1	0.0	37	0.0	2	0.0	1 289	0.1	25	0.0	3
-	-	600	0.5	-	-	6 986	0.3	52	0.0	4
25	0.1	143	0.1	22	0.1	6 804	0.3	107	0.1	5
-	-	-7	-0.0	55	0.3	478	0.0	57	0.1	6
50	0.3	-	-	-	-	293	0.0	50	0.0	7
-	-	-	-	-	-	255	0.0	-	-	8
50	0.3	-	-	-	-	35	0.0	50	0.0	9
2	0.0	113	0.1	5	0.0	10 702	0.5	94	0.1	10
2	0.0	113	0.1	5	0.0	10 702	0.5	94	0.1	11
-	-	26	0.0	2	0.0	896	0.0	16	0.0	12
2	0.0	88	0.1	3	0.0	9 807	0.4	78	0.1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
15 271	76.4	95 241	80.3	9 419	50.7	1 645 248	72.2	81 130	72.1	15
15 271	76.4	95 154	80.2	9 419	50.7	1 641 827	72.1	81 050	72.1	16
1 471	7.4	7 115	6.0	1 261	6.8	143 648	6.3	7 209	6.4	17
392	2.0	1 630	1.4	226	1.2	23 137	1.0	2 125	1.9	18
1 079	5.4	5 484	4.6	1 035	5.6	120 511	5.3	5 085	4.5	19
13 800	69.1	88 039	74.2	8 159	43.9	1 498 179	65.7	73 841	65.7	20
1 196	6.0	5 224	4.4	447	2.4	96 460	4.2	6 014	5.3	21
12 604	63.1	82 815	69.8	7 711	41.5	1 401 720	61.5	67 827	60.3	22
-	-	87	0.1	-	-	3 422	0.2	80	0.1	23
438	2.2	1 258	1.1	268	1.4	16 884	0.7	3 416	3.0	24
438	2.2	1 258	1.1	268	1.4	16 880	0.7	3 416	3.0	25
107	0.5	156	0.1	159	0.9	5 820	0.3	1 071	1.0	26
331	1.7	1 102	0.9	109	0.6	11 059	0.5	2 345	2.1	27
-	-	-	-	-	-	5	0.0	-	-	28
120	0.6	481	0.4	886	4.8	22 576	1.0	2 043	1.8	29
120	0.6	481	0.4	426	2.3	22 368	1.0	1 573	1.4	30
35	0.2	239	0.2	343	1.8	5 312	0.2	766	0.7	31
85	0.4	243	0.2	84	0.5	17 057	0.7	806	0.7	32
-	-	-	-	460	2.5	208	0.0	471	0.4	33
6	0.0	614	0.5	5	0.0	16 752	0.7	84	0.1	34
6	0.0	598	0.5	5	0.0	16 627	0.7	84	0.1	35
-	-	16	0.0	-	-	125	0.0	-	-	36

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	214 790	9.0	15 920	5.7	34 987	12.0	8 042	6.5
38	Beihilfen	214 118	9.0	15 857	5.7	34 794	11.9	8 031	6.5
	an:								
39	Beschädigte	29 264	1.2	2 818	1.0	4 290	1.5	1 618	1.3
40	Hinterbliebene	184 854	7.7	13 039	4.7	30 504	10.5	6 413	5.2
41	Darlehen	672	0.0	63	0.0	193	0.1	11	0.0
42	Erholungshilfe (§ 27b)	74 345	3.1	4 990	1.8	7 751	2.7	1 279	1.0
43	Beihilfen an Beschädigte	36 751	1.5	2 254	0.8	3 680	1.3	763	0.6
44	Beihilfen an Hinterbliebene	37 593	1.6	2 735	1.0	4 071	1.4	517	0.4
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 414	0.1	348	0.1	228	0.1	14	0.0
46	Beihilfen	1 722	0.1	127	0.0	94	0.0	-	-
47	Darlehen	692	0.0	221	0.1	134	0.0	14	0.0
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	284 550	11.9	56 730	20.4	42 158	14.4	26 854	21.9
49	Beihilfen	274 773	11.5	55 970	20.1	41 404	14.2	26 799	21.8
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	51 007	2.1	10 617	3.8	4 381	1.5	398	0.3
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	52 132	2.2	18 996	6.8	7 337	2.5	3 190	2.6
52	an Hinterbliebene	171 634	7.2	26 357	9.5	29 686	10.2	23 211	18.9
53	Darlehen	9 777	0.4	761	0.3	754	0.3	55	0.0
54	Ausgaben insgesamt ...	2 391 169	100	278 014	100	291 759	100	122 845	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 800	1.6	396	2.5	154	1.2	4	0.1
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	400	0.4	25	0.2	46	0.4	4	0.1
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 400	1.3	371	2.4	107	0.8	1	0.0
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	437	0.4	29	0.2	49	0.4	4	0.1
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	34 687	31.5	3 827	24.5	2 862	22.4	1 633	33.8
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	4 399	4.0	187	1.2	710	5.6	1 152	23.8
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	2 899	2.6	185	1.2	92	0.7	92	1.9
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5 830	5.3	898	5.7	815	6.4	103	2.1
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) an Beschädigte	10 120	9.2	1 244	8.0	1 376	10.8	591	12.2
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	13 485	12.3	1 163	7.4	1 914	15.0	613	12.7
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 528	1.4	282	1.8	228	1.8	4	0.1
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	34 885	31.7	7 411	47.4	4 572	35.8	638	13.2
67	Zusammen ...	110 069	100	15 620	100	12 772	100	4 834	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt												
4 630	18.9	2 392	6.7	3 208	5.5	17 911	8.4	176	0.7	27 268	10.5	37
4 630	18.9	2 392	6.7	3 180	5.4	17 702	8.3	176	0.7	27 260	10.5	38
551	2.2	363	1.0	697	1.2	3 365	1.6	47	0.2	3 387	1.3	39
4 079	16.6	2 030	5.7	2 484	4.2	14 338	6.7	129	0.5	23 873	9.2	40
-	-	-	-	28	0.0	209	0.1	-	-	8	0.0	41
85	0.3	523	1.5	466	0.8	14 078	6.6	113	0.5	2 900	1.1	42
71	0.3	263	0.7	338	0.6	7 090	3.3	96	0.4	1 406	0.5	43
14	0.1	260	0.7	128	0.2	6 987	3.3	17	0.1	1 494	0.6	44
49	0.2	-	-	51	0.1	588	0.3	3	0.0	182	0.1	45
46	0.2	-	-	33	0.1	498	0.2	3	0.0	154	0.1	46
4	0.0	-	-	18	0.0	90	0.0	-	-	27	0.0	47
898	3.7	717	2.0	9 263	15.8	39 456	18.5	1 008	4.3	18 714	7.2	48
650	2.6	640	1.8	9 240	15.8	37 124	17.4	844	3.6	17 886	6.9	49
587	2.4	209	0.6	706	1.2	8 552	4.0	708	3.0	4 581	1.8	50
43	0.2	149	0.4	1 007	1.7	7 614	3.6	136	0.6	2 093	0.8	51
20	0.1	281	0.8	7 527	12.9	20 958	9.8	1	0.0	11 212	4.3	52
249	1.0	77	0.2	24	0.0	2 332	1.1	164	0.7	828	0.3	53
24 536	100	35 628	100	58 550	100	213 632	100	23 631	100	259 515	100	54
fürsorgeberechtigte												
-	-	1	0.1	124	6.0	238	1.4	-	-	189	1.1	55
-	-	1	0.1	30	1.5	92	0.5	-	-	44	0.3	56
-	-	-	-	93	4.6	146	0.9	-	-	146	0.8	57
-	-	1	0.1	1	0.0	24	0.1	-	-	273	1.6	58
52	45.1	209	27.9	471	23.0	3 718	21.8	220	56.8	11 048	63.0	59
-	-	24	3.2	383	18.7	286	1.7	26	6.8	70	0.4	60
11	9.3	16	2.1	21	1.0	723	4.2	4	1.2	45	0.3	61
8	6.6	29	3.9	179	8.7	567	3.3	-	-	1 172	6.7	62
-	-	136	18.2	191	9.3	1 517	8.9	10	2.6	1 234	7.0	63
2	2.0	115	15.4	217	10.6	2 358	13.8	20	5.3	652	3.7	64
7	5.9	-	-	4	0.2	307	1.8	-	-	109	0.6	65
36	31.1	218	29.1	456	22.3	7 341	43.0	106	27.4	2 754	15.7	66
116	100	750	100	2 046	100	17 080	100	388	100	17 548	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	69 749	9.2	9 089	6.8	3 103	15.2	444	3.7
38	Beihilfen	69 719	9.2	9 027	6.8	3 057	14.9	439	3.7
	an:								
39	Beschädigte	8 301	1.1	1 172	0.9	600	2.9	247	2.1
40	Hinterbliebene	61 418	8.1	7 855	5.9	2 457	12.0	192	1.6
41	Darlehen	31	0.0	62	0.0	46	0.2	5	0.0
42	Erholungshilfe (\$ 27b)	36 062	4.7	3 211	2.4	587	2.9	624	5.2
43	Beihilfen an Beschädigte	17 572	2.3	1 293	1.0	353	1.7	527	4.4
44	Beihilfen an Hinterbliebene	18 490	2.4	1 918	1.4	234	1.1	97	0.8
45	Wohnungshilfe (\$ 27c)	471	0.1	72	0.1	85	0.4	41	0.3
46	Beihilfen	450	0.1	55	0.0	85	0.4	34	0.3
47	Darlehen	21	0.0	17	0.0	-	-	7	0.1
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	57 792	7.6	12 855	9.5	1 532	7.5	4 440	37.0
49	Beihilfen	56 028	7.4	12 404	9.3	1 243	6.1	3 619	30.1
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10 549	1.4	2 647	2.0	730	3.6	3 390	28.2
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	8 271	1.1	1 169	0.9	318	1.6	200	1.7
52	an Hinterbliebene	37 208	4.9	8 589	6.4	195	1.0	30	0.2
53	Darlehen	1 764	0.2	251	0.2	289	1.4	820	6.8
54	Ausgaben insgesamt ...	760 153	100	133 215	100	20 460	100	12 012	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 28a)	444	1.6	132	2.8	7	0.6	2	0.2
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	112	0.4	28	0.6	7	0.6	-	-
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	332	1.2	104	2.2	-	-	2	0.2
58	Krankenhilfe (\$ 26b) an Beschädigte	22	0.1	21	0.5	6	0.5	-	-
59	Hilfe zur Pflege (\$ 26c) an Beschädigte	7 997	29.3	1 285	27.6	42	3.4	85	8.6
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d) an Beschädigte	1 081	4.0	265	5.7	4	0.3	78	7.8
61	Altenhilfe (\$ 26e) an Beschädigte	1 344	4.9	28	0.6	112	9.0	9	0.9
62	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	1 521	5.6	290	6.2	14	1.1	-	-
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a) an Beschädigte	2 367	8.7	393	8.4	517	41.9	65	6.6
64	Erholungshilfe (\$ 27b) an Beschädigte	4 996	18.3	704	15.1	262	21.2	140	14.1
65	Wohnungshilfe (\$ 27c)	339	1.2	44	1.0	13	1.0	17	1.7
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	7 217	26.4	1 488	32.0	260	21.0	597	60.1
67	Zusammen ...	27 327	100	4 651	100	1 235	100	994	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt										
3 088	15.5	10 259	8.6	4 522	24.3	201 095	8.8	13 695	12.2	37
3 088	15.5	10 243	8.6	4 522	24.3	200 428	8.8	13 690	12.2	38
400	2.0	1 048	0.9	359	1.9	27 571	1.2	1 693	1.5	39
2 688	13.5	9 194	7.7	4 163	22.4	172 858	7.6	11 997	10.7	40
-	-	17	0.0	-	-	667	0.0	5	0.0	41
60	0.3	921	0.8	696	3.7	72 736	3.2	1 609	1.4	42
44	0.2	417	0.4	586	3.2	35 414	1.6	1 337	1.2	43
16	0.1	504	0.4	111	0.6	37 322	1.6	271	0.2	44
94	0.5	140	0.1	49	0.3	2 168	0.1	246	0.2	45
22	0.1	83	0.1	39	0.2	1 579	0.1	143	0.1	46
72	0.4	57	0.0	11	0.1	589	0.0	103	0.1	47
826	4.1	8 861	7.5	2 646	14.2	274 689	12.1	9 861	8.8	48
630	3.2	8 446	7.1	1 847	9.9	267 144	11.7	7 629	6.8	49
424	2.1	1 753	1.5	777	4.2	45 108	2.0	5 900	5.2	50
207	1.0	1 033	0.9	370	2.0	51 176	2.2	955	0.8	51
-	-	5 660	4.8	701	3.8	170 860	7.5	774	0.7	52
195	1.0	415	0.3	799	4.3	7 545	0.3	2 232	2.0	53
19 980	100	118 661	100	18 577	100	2 278 701	100	112 469	100	54
fürsorgeberechtigte										
25	4.9	47	1.4	39	4.1	1 734	1.6	65	2.2	55
0	0.0	9	0.3	2	0.2	397	0.4	2	0.1	56
25	4.9	38	1.2	36	3.9	1 337	1.2	63	2.1	57
-	-	6	0.2	-	-	437	0.4	-	-	58
102	20.3	1 041	31.9	93	9.9	34 134	31.9	553	18.8	59
17	3.4	54	1.7	60	6.4	4 217	3.9	182	6.2	60
13	2.6	21	0.6	183	19.5	2 679	2.5	220	7.5	61
-	-	234	7.2	-	-	5 823	5.4	8	0.3	62
70	13.9	365	11.2	43	4.6	9 932	9.3	188	6.4	63
18	3.6	232	7.1	79	8.4	13 225	12.3	260	8.8	64
17	3.3	108	3.3	49	5.3	1 438	1.3	90	3.1	65
242	48.0	1 157	35.4	393	41.8	33 511	31.3	1 374	46.7	66
503	100	3 265	100	940	100	107 129	100	2 941	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	14 341	0.6	2 155	0.8	2 671	1.0	4	0.0
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	914	0.0	32	0.0	36	0.0	3	0.0
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	13 427	0.6	2 123	0.8	2 636	0.9	1	0.0
4	Krankenhilfe (§ 26b)	10 359	0.5	592	0.2	444	0.2	8 041	6.8
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 691 692	74.2	188 501	71.8	195 992	70.3	74 027	62.7
6	Beihilfen	1 688 298	74.0	188 346	71.8	195 762	70.2	73 961	62.7
7	an Beschädigte	116 278	5.1	15 402	5.9	12 910	4.6	6 883	5.8
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	19 167	0.8	1 388	0.5	1 703	0.6	1 469	1.2
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	97 111	4.3	14 014	5.3	11 207	4.0	5 414	4.6
10	an Hinterbliebene	1 572 020	68.9	172 944	65.9	182 852	65.5	67 078	56.8
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 473	4.5	7 350	2.8	8 028	2.9	10 334	8.8
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	1 469 547	64.4	165 594	63.1	174 824	62.7	56 744	48.1
13	Darlehen	3 393	0.1	155	0.1	230	0.1	66	0.1
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	15 902	0.7	410	0.2	1 069	0.4	1 377	1.2
15	Altenhilfe (§ 26e)	21 720	1.0	1 320	0.5	319	0.1	116	0.1
16	Beihilfen	21 254	0.9	1 296	0.5	319	0.1	116	0.1
	an:								
17	Beschädigte	3 391	0.1	317	0.1	31	0.0	4	0.0
18	Hinterbliebene	17 863	0.8	979	0.4	288	0.1	112	0.1
19	Darlehen	466	0.0	24	0.0	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	11 006	0.5	1 526	0.6	1 460	0.5	103	0.1
21	Beihilfen	10 915	0.5	1 526	0.6	1 452	0.5	103	0.1
22	Darlehen	90	0.0	-	-	7	0.0	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	204 670	9.0	14 677	5.6	33 610	12.0	7 451	6.3
24	Beihilfen	204 386	9.0	14 665	5.6	33 521	12.0	7 449	6.3
	an:								
25	Beschädigte	19 532	0.9	1 626	0.6	3 017	1.1	1 036	0.9
26	Hinterbliebene	184 854	8.1	13 039	5.0	30 504	10.9	6 413	5.4
27	Darlehen	283	0.0	12	0.0	89	0.0	2	0.0
28	Erholungshilfe (§ 27b)	60 860	2.7	3 827	1.5	5 837	2.1	666	0.6
29	Beihilfen an Beschädigte	23 267	1.0	1 092	0.4	1 766	0.6	149	0.1
30	Beihilfen an Hinterbliebene	37 593	1.6	2 735	1.0	4 071	1.5	517	0.4
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	886	0.0	66	0.0	-	-	10	0.0
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	249 665	10.9	49 320	18.8	37 585	13.5	26 216	22.2
33	Beihilfen	242 904	10.6	48 846	18.6	37 159	13.3	26 191	22.2
	an:								
34	Beschädigte	71 270	3.1	22 489	8.6	7 473	2.7	2 979	2.5
35	Hinterbliebene	171 634	7.5	26 357	10.0	29 686	10.6	23 211	19.7
36	Darlehen	6 761	0.3	474	0.2	426	0.2	26	0.0
37	Zusammen ...	2 281 100	100	262 394	100	278 987	100	118 011	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
19	0.1	55	0.2	308	0.5	915	0.5	8	0.0	2 532	1.0	1
18	0.1	15	0.0	63	0.1	71	0.0	-	-	207	0.1	2
1	0.0	41	0.1	245	0.4	844	0.4	8	0.0	2 324	1.0	3
3	0.0	33	0.1	126	0.2	196	0.1	19	0.1	168	0.1	4
18 109	74.2	30 852	88.5	38 561	68.2	132 306	67.3	20 572	88.5	192 277	79.5	5
18 109	74.2	30 845	88.4	38 542	68.2	132 075	67.2	20 572	88.5	192 277	79.5	6
1 171	4.8	2 685	7.7	3 063	5.4	11 320	5.8	1 346	5.8	1 801	0.7	7
441	1.8	437	1.3	627	1.1	2 184	1.1	554	2.4	1 604	0.7	8
730	3.0	2 248	6.4	2 436	4.3	9 136	4.6	792	3.4	197	0.1	9
16 938	69.4	28 159	80.7	35 479	62.8	120 755	61.4	19 226	82.7	190 477	78.7	10
1 716	7.0	795	2.3	5 694	10.1	10 527	5.4	1 013	4.4	10 584	4.4	11
15 222	62.3	27 364	78.5	29 785	52.7	110 227	56.1	18 213	78.4	179 892	74.3	12
-	-	7	0.0	19	0.0	231	0.1	-	-	-	-	13
44	0.2	323	0.9	4 860	8.6	225	0.1	1 242	5.3	517	0.2	14
618	2.5	298	0.9	301	0.5	1 431	0.7	239	1.0	176	0.1	15
618	2.5	298	0.9	294	0.5	1 428	0.7	233	1.0	176	0.1	16
194	0.8	34	0.1	11	0.0	353	0.2	122	0.5	7	0.0	17
424	1.7	263	0.8	283	0.5	1 074	0.5	111	0.5	169	0.1	18
-	-	-	-	7	0.0	3	0.0	6	0.0	-	-	19
9	0.0	154	0.4	227	0.4	969	0.5	-	-	1 982	0.8	20
9	0.0	154	0.4	227	0.4	958	0.5	-	-	1 952	0.8	21
-	-	-	-	-	-	11	0.0	-	-	30	0.0	22
4 630	19.0	2 256	6.5	3 017	5.3	16 394	8.3	166	0.7	26 033	10.8	23
4 630	19.0	2 256	6.5	2 995	5.3	16 327	8.3	166	0.7	26 033	10.8	24
551	2.3	226	0.6	511	0.9	1 990	1.0	37	0.2	2 161	0.9	25
4 079	16.7	2 030	5.8	2 484	4.4	14 338	7.3	129	0.6	23 873	9.9	26
-	-	-	-	22	0.0	66	0.0	-	-	-	-	27
83	0.3	408	1.2	249	0.4	11 720	6.0	93	0.4	2 248	0.9	28
68	0.3	148	0.4	121	0.2	4 733	2.4	75	0.3	755	0.3	29
14	0.1	260	0.7	128	0.2	6 987	3.6	17	0.1	1 494	0.6	30
43	0.2	-	-	47	0.1	281	0.1	3	0.0	73	0.0	31
862	3.5	499	1.4	8 808	15.6	32 115	16.3	902	3.9	15 961	6.6	32
614	2.5	478	1.4	8 799	15.6	30 533	15.5	738	3.2	15 443	6.4	33
594	2.4	197	0.6	1 272	2.3	9 575	4.9	737	3.2	4 232	1.7	34
20	0.1	281	0.8	7 527	13.3	20 958	10.7	1	0.0	11 212	4.6	35
249	1.0	21	0.1	9	0.0	1 582	0.8	164	0.7	517	0.2	36
24 420	100	34 877	100	56 503	100	196 552	100	23 243	100	241 968	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	3 554	0.5	898	0.7	297	1.5	107	1.0
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	236	0.0	154	0.1	48	0.3	4	0.0
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3 318	0.5	744	0.6	249	1.3	103	0.9
4	Krankenhilfe (§ 26b)	479	0.1	135	0.1	6	0.0	2	0.0
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	558 697	76.2	104 292	81.1	14 114	73.4	4 697	42.6
6	Beihilfen	556 199	75.9	104 272	81.1	14 114	73.4	4 617	41.9
7	an Beschädigte	43 701	6.0	6 263	4.9	701	3.6	422	3.8
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	5 428	0.7	1 018	0.8	140	0.7	246	2.2
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	38 273	5.2	5 245	4.1	561	2.9	176	1.6
10	an Hinterbliebene	512 498	69.9	98 009	76.2	13 413	69.8	4 195	38.1
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	31 578	4.3	5 834	4.5	1 030	5.4	1 122	10.2
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	480 920	65.6	92 175	71.7	12 383	64.4	3 073	27.9
13	Darlehen	2 498	0.3	20	0.0	-	-	80	0.7
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 420	0.3	197	0.2	102	0.5	1 284	11.7
15	Altenhilfe (§ 26e)	15 122	2.1	92	0.1	276	1.4	142	1.3
16	Beihilfen	15 063	2.1	92	0.1	276	1.4	138	1.2
	an:								
17	Beschädigte	1 705	0.2	19	0.0	51	0.3	44	0.4
18	Hinterbliebene	13 358	1.8	72	0.1	225	1.2	93	0.8
19	Darlehen	58	0.0	-	-	-	-	5	0.0
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 399	0.5	553	0.4	176	0.9	56	0.5
21	Beihilfen	3 375	0.5	547	0.4	176	0.9	56	0.5
22	Darlehen	24	0.0	5	0.0	-	-	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	67 382	9.2	8 696	6.8	2 586	13.5	379	3.4
24	Beihilfen	67 372	9.2	8 635	6.7	2 586	13.5	374	3.4
	an:								
25	Beschädigte	5 954	0.8	779	0.6	129	0.7	182	1.6
26	Hinterbliebene	61 418	8.4	7 855	6.1	2 457	12.8	192	1.7
27	Darlehen	10	0.0	62	0.0	-	-	5	0.0
28	Erholungshilfe (§ 27b)	31 066	4.2	2 507	2.0	325	1.7	484	4.4
29	Beihilfen an Beschädigte	12 576	1.7	589	0.5	91	0.5	387	3.5
30	Beihilfen an Hinterbliebene	18 490	2.5	1 918	1.5	234	1.2	97	0.9
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	132	0.0	27	0.0	72	0.4	24	0.2
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 575	6.9	11 167	8.7	1 272	6.6	3 842	34.9
33	Beihilfen	49 468	6.8	11 051	8.6	1 025	5.3	3 082	28.0
	an:								
34	Beschädigte	12 260	1.7	2 462	1.9	830	4.3	3 052	27.7
35	Hinterbliebene	37 208	5.1	8 589	6.7	195	1.0	30	0.3
36	Darlehen	1 107	0.2	117	0.1	247	1.3	760	6.9
37	Zusammen ...	732 826	100	128 565	100	19 225	100	11 018	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
51	0.3	726	0.6	41	0.2	14 115	0.6	226	0.2	1
1	0.0	28	0.0	-	-	892	0.0	22	0.0	2
50	0.3	698	0.6	41	0.2	13 223	0.6	204	0.2	3
2	0.0	107	0.1	5	0.0	10 266	0.5	94	0.1	4
15 169	77.9	94 200	81.6	9 326	52.9	1 611 115	74.2	80 577	73.6	5
15 169	77.9	94 113	81.6	9 326	52.9	1 607 801	74.0	80 497	73.5	6
1 369	7.0	6 074	5.3	1 167	6.6	109 622	5.0	6 656	6.1	7
363	1.9	1 369	1.2	196	1.1	17 296	0.8	1 871	1.7	8
1 006	5.2	4 705	4.1	971	5.5	92 326	4.3	4 785	4.4	9
13 800	70.9	88 039	76.3	8 159	46.3	1 498 179	69.0	73 841	67.4	10
1 196	6.1	5 224	4.5	447	2.5	96 460	4.4	6 014	5.5	11
12 604	64.7	82 815	71.8	7 711	43.7	1 401 720	64.5	67 827	61.9	12
-	-	87	0.1	-	-	3 313	0.2	80	0.1	13
421	2.2	1 204	1.0	207	1.2	12 668	0.6	3 234	3.0	14
107	0.5	460	0.4	703	4.0	19 897	0.9	1 823	1.7	15
107	0.5	460	0.4	340	1.9	19 805	0.9	1 449	1.3	16
22	0.1	218	0.2	257	1.5	2 748	0.1	643	0.6	17
85	0.4	243	0.2	84	0.5	17 057	0.8	806	0.7	18
-	-	-	-	363	2.1	92	0.0	373	0.3	19
6	0.0	380	0.3	5	0.0	10 930	0.5	76	0.1	20
6	0.0	367	0.3	5	0.0	10 839	0.5	76	0.1	21
-	-	13	0.0	-	-	90	0.0	-	-	22
3 018	15.5	9 894	8.6	4 480	25.4	191 163	8.8	13 507	12.3	23
3 018	15.5	9 880	8.6	4 480	25.4	190 884	8.8	13 502	12.3	24
330	1.7	685	0.6	316	1.8	18 027	0.8	1 505	1.4	25
2 688	13.8	9 194	8.0	4 163	23.6	172 858	8.0	11 997	11.0	26
-	-	14	0.0	-	-	278	0.0	5	0.0	27
42	0.2	689	0.6	617	3.5	59 511	2.7	1 349	1.2	28
26	0.1	185	0.2	507	2.9	22 190	1.0	1 077	1.0	29
16	0.1	504	0.4	111	0.6	37 322	1.7	271	0.2	30
77	0.4	32	0.0	-	-	730	0.0	156	0.1	31
584	3.0	7 704	6.7	2 254	12.8	241 178	11.1	8 487	7.7	32
459	2.4	7 423	6.4	1 596	9.0	236 378	10.9	6 526	6.0	33
459	2.4	1 763	1.5	895	5.1	65 518	3.0	5 752	5.3	34
-	-	5 660	4.9	701	4.0	170 860	7.9	774	0.7	35
125	0.6	281	0.2	658	3.7	4 800	0.2	1 960	1.8	36
19 477	100	115 396	100	17 638	100	2 171 572	100	109 528	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 299	0.8	98	0.5	424	2.3	5	0.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	403	0.2	23	0.1	21	0.1	4	0.1
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	568	0.3	42	0.2	250	1.4	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	328	0.2	33	0.2	153	0.8	1	0.0
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	65 921	39.4	6 310	29.2	7 361	40.3	2 900	48.6
6	Beihilfen für häusliche Pflege	25 231	15.1	1 856	8.6	2 648	14.5	1 359	22.8
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	40 690	24.3	4 454	20.6	4 713	25.8	1 541	25.8
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 769	2.8	147	0.7	770	4.2	491	8.2
9	Altenhilfe (§ 26e)	12 121	7.2	518	2.4	268	1.5	199	3.3
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 503	1.5	280	1.3	536	2.9	22	0.4
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	26 786	16.0	2 277	10.5	3 768	20.6	1 495	25.1
12	Beihilfen an Beschädigte	4 244	2.5	416	1.9	605	3.3	274	4.6
13	Beihilfen an Hinterbliebene	22 542	13.5	1 861	8.6	3 163	17.3	1 221	20.5
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	54 081	32.3	11 999	55.5	5 142	28.1	854	14.3
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	41 287	24.7	10 033	46.4	3 630	19.9	411	6.9
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12 794	7.6	1 966	9.1	1 512	8.3	443	7.4
17	Insgesamt ...	167 480	100	21 629	100	18 269	100	5 966	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	302	0.1	76	0.2	27	0.2	8	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	89	0.0	3	0.0	9	0.1	6	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	213	0.1	73	0.2	18	0.1	2	0.0
21	Krankenhilfe (§ 26b)	3 334	1.6	349	1.1	561	3.1	139	2.6
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 699	1.8	564	1.7	173	1.0	112	2.1
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	652	0.3	148	0.5	40	0.2	107	2.0
24	Altenhilfe (§ 26e)	90 676	43.3	21 813	67.6	5 853	32.7	1 242	23.6
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	752	0.4	42	0.1	416	2.3	6	0.1
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	45 392	21.7	5 407	16.8	5 103	28.5	2 151	40.9
27	Beihilfen	45 198	21.6	5 390	16.7	5 054	28.2	2 143	40.8
28	Darlehen	194	0.1	17	0.1	49	0.3	8	0.2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	58 173	27.8	3 180	9.9	5 090	28.4	1 327	25.3
30	Beihilfen an Beschädigte	27 822	13.3	1 256	3.9	2 035	11.4	591	11.2
31	Beihilfen an Hinterbliebene	30 351	14.5	1 924	6.0	3 055	17.1	736	14.0
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	406	0.2	32	0.1	27	0.2	2	0.0
33	Beihilfen	348	0.2	23	0.1	19	0.1	-	-
34	Darlehen	58	0.0	9	0.0	8	0.0	2	0.0
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	6 015	2.9	638	2.0	618	3.5	160	3.0
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 569	1.2	72	0.2	208	1.2	39	0.7
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 446	1.6	566	1.8	410	2.3	121	2.3
38	Insgesamt ...	209 401	100	32 249	100	17 908	100	5 254	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
1	0.0	6	0.4	36	1.0	107	0.6	2	0.0	104	0.7	1
-	-	4	0.3	25	0.7	48	0.3	-	-	28	0.2	2
1	0.0	2	0.1	4	0.1	20	0.1	1	0.0	63	0.4	3
-	-	-	-	7	0.2	39	0.2	1	0.0	13	0.1	4
1 458	58.9	699	47.8	1 729	45.7	5 906	31.2	1 160	21.3	6 182	43.1	5
639	25.8	213	14.6	415	11.0	3 280	17.3	584	10.7	2 180	15.2	6
819	33.1	486	33.2	1 314	34.7	2 626	13.9	576	10.6	4 002	27.9	7
-	-	95	6.5	325	8.6	218	1.1	425	7.8	145	1.0	8
210	8.5	90	6.2	141	3.7	894	4.7	2 983	54.8	73	0.5	9
3	0.1	20	1.4	42	1.1	314	1.7	-	-	276	1.9	10
453	18.3	363	24.8	673	17.8	1 963	10.4	32	0.6	2 966	20.7	11
134	5.4	42	2.9	131	3.5	320	1.7	11	0.2	387	2.7	12
319	12.9	321	21.9	542	14.3	1 643	8.7	21	0.4	2 579	18.0	13
351	14.2	190	13.0	837	22.1	9 556	50.4	843	15.5	4 600	32.1	14
296	12.0	148	10.1	569	15.0	6 533	34.5	729	13.4	3 877	27.0	15
55	2.2	42	2.9	268	7.1	3 023	15.9	114	2.1	723	5.0	16
2 476	100	1 463	100	3 783	100	18 958	100	5 445	100	14 346	100	17
im Laufe des Jahres												
1	0.0	-	-	13	0.4	55	0.1	-	-	26	0.3	18
1	0.0	-	-	6	0.2	14	0.0	-	-	13	0.1	19
-	-	-	-	7	0.2	41	0.1	-	-	13	0.1	20
7	0.2	35	4.2	132	4.1	336	0.6	51	3.7	458	5.2	21
3	0.1	12	1.4	1 563	48.1	56	0.1	-	-	465	5.2	22
-	-	-	-	164	5.0	8	0.0	-	-	10	0.1	23
3 328	83.7	9	1.1	138	4.2	35 807	58.8	959	69.7	1 120	12.6	24
1	0.0	2	0.2	23	0.7	6	0.0	-	-	160	1.8	25
398	10.0	189	22.6	732	22.5	11 893	19.5	255	18.5	3 677	41.4	26
397	10.0	187	22.4	729	22.4	11 833	19.4	255	18.5	3 676	41.4	27
1	0.0	2	0.2	3	0.1	60	0.1	-	-	1	0.0	28
90	2.3	519	62.1	393	12.1	11 523	18.9	74	5.4	2 448	27.5	29
73	1.8	179	21.4	253	7.8	6 156	10.1	55	4.0	966	10.9	30
17	0.4	340	40.7	140	4.3	5 367	8.8	19	1.4	1 482	16.7	31
4	0.1	1	0.1	8	0.2	139	0.2	1	0.1	23	0.3	32
3	0.1	1	0.1	6	0.2	129	0.2	1	0.1	19	0.2	33
1	0.0	-	-	2	0.1	10	0.0	-	-	4	0.0	34
145	3.6	69	8.3	84	2.6	1 102	1.8	35	2.5	500	5.6	35
116	2.9	12	1.4	23	0.7	386	0.6	18	1.3	188	2.1	36
29	0.7	57	6.8	61	1.9	716	1.2	17	1.2	312	3.5	37
3 977	100	836	100	3 250	100	60 925	100	1 375	100	8 887	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der
8.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	244	0.5	188	2.1	22	1.4	5	0.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	103	0.2	109	1.2	17	1.1	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	127	0.3	27	0.3	5	0.3	3	0.1
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	14	0.0	52	0.6	-	-	2	0.1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	21 602	43.8	4 147	45.7	856	53.9	720	18.3
6	Beihilfen für häusliche Pflege	8 007	16.2	1 393	15.4	265	16.7	476	12.1
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	13 595	27.6	2 754	30.4	591	37.2	244	6.2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	846	1.7	126	1.4	47	3.0	470	12.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	6 091	12.4	16	0.2	24	1.5	81	2.1
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	738	1.5	150	1.7	36	2.3	3	0.1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	9 702	19.7	952	10.5	215	13.5	64	1.6
12	Beihilfen an Beschädigte	1 547	3.1	144	1.6	27	1.7	23	0.6
13	Beihilfen an Hinterbliebene	8 155	16.5	808	8.9	188	11.8	41	1.0
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	10 092	20.5	3 494	38.5	388	24.4	2 581	65.8
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	7 704	15.6	2 367	26.1	379	23.9	2 437	62.1
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 388	4.8	1 127	12.4	9	0.6	144	3.7
17	Insgesamt ...	49 315	100	9 073	100	1 588	100	3 924	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	55	0.1	6	0.1	4	0.2	5	0.1
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	19	0.0	5	0.1	1	0.1	1	0.0
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	36	0.1	1	0.0	3	0.2	4	0.1
21	Krankenhilfe (§ 26b)	787	1.8	222	2.4	12	0.6	3	0.1
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	407	0.9	210	2.2	14	0.7	37	0.7
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	145	0.3	6	0.1	12	0.6	4	0.1
24	Altenhilfe (§ 26e)	1 873	4.2	4 248	45.4	568	30.0	4 077	80.0
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	33	0.1	4	0.0	-	-	11	0.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	11 304	25.3	1 241	13.3	654	34.6	249	4.9
27	Beihilfen	11 267	25.2	1 240	13.3	647	34.2	248	4.9
28	Darlehen	37	0.1	1	0.0	7	0.4	1	0.0
29	Erholungshilfe (§ 27b)	28 328	63.3	3 173	33.9	506	26.8	416	8.2
30	Beihilfen an Beschädigte	13 930	31.2	1 249	13.4	224	11.8	312	6.1
31	Beihilfen an Hinterbliebene	14 398	32.2	1 924	20.6	282	14.9	104	2.0
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	72	0.2	18	0.2	15	0.8	21	0.4
33	Beihilfen	69	0.2	15	0.2	15	0.8	17	0.3
34	Darlehen	3	0.0	3	0.0	-	-	4	0.1
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 713	3.8	224	2.4	106	5.6	273	5.4
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	935	2.1	76	0.8	45	2.4	202	4.0
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	778	1.7	148	1.6	61	3.2	71	1.4
38	Insgesamt ...	44 717	100	9 352	100	1 891	100	5 096	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
2	0.1	50	0.7	5	0.3	1 284	0.9	15	0.1	1
2	0.1	18	0.2	1	0.1	400	0.3	3	0.0	2
–	–	23	0.3	–	–	563	0.4	5	0.0	3
–	–	9	0.1	4	0.2	321	0.2	7	0.0	4
1 108	49.6	3 268	44.8	515	30.1	60 405	40.0	5 516	33.2	5
460	20.6	1 294	17.7	162	9.5	22 823	15.1	2 408	14.5	6
648	29.0	1 974	27.0	353	20.6	37 582	24.9	3 108	18.7	7
183	8.2	372	5.1	109	6.4	3 579	2.4	1 190	7.2	8
23	1.0	510	7.0	–	–	8 793	5.8	3 328	20.0	9
1	0.0	81	1.1	1	0.1	2 495	1.7	8	0.0	10
335	15.0	1 317	18.0	211	12.3	25 479	16.9	1 307	7.9	11
48	2.2	112	1.5	23	1.3	3 983	2.6	261	1.6	12
287	12.9	1 205	16.5	188	11.0	21 496	14.3	1 046	6.3	13
580	26.0	1 702	23.3	872	50.9	48 807	32.4	5 274	31.7	14
260	11.6	1 396	19.1	518	30.2	37 036	24.6	4 251	25.5	15
320	14.3	306	4.2	354	20.7	11 771	7.8	1 023	6.1	16
2 232	100	7 300	100	1 713	100	150 842	100	16 638	100	17
im Laufe des Jahres										
4	0.1	18	0.5	4	0.1	288	0.2	14	0.1	18
–	–	11	0.3	–	–	87	0.0	2	0.0	19
4	0.1	7	0.2	4	0.1	201	0.1	12	0.1	20
7	0.1	225	6.5	10	0.2	3 240	1.7	94	0.4	21
3	0.1	78	2.2	2	0.0	3 650	1.9	49	0.2	22
–	–	3	0.1	5	0.1	547	0.3	105	0.5	23
4 180	85.0	757	21.8	4 704	88.8	72 505	38.7	18 171	83.1	24
1	0.0	47	1.4	–	–	739	0.4	13	0.1	25
637	12.9	1 401	40.4	101	1.9	43 647	23.3	1 745	8.0	26
636	12.9	1 395	40.2	101	1.9	43 456	23.2	1 742	8.0	27
1	0.0	6	0.2	–	–	191	0.1	3	0.0	28
38	0.8	772	22.3	296	5.6	57 225	30.5	948	4.3	29
29	0.6	273	7.9	241	4.6	27 095	14.4	727	3.3	30
9	0.2	499	14.4	55	1.0	30 130	16.1	221	1.0	31
8	0.2	25	0.7	10	0.2	361	0.2	45	0.2	32
7	0.1	19	0.5	5	0.1	315	0.2	33	0.2	33
1	0.0	6	0.2	5	0.1	46	0.0	12	0.1	34
41	0.8	143	4.1	164	3.1	5 340	2.8	675	3.1	35
30	0.6	68	2.0	151	2.9	2 047	1.1	522	2.4	36
11	0.2	75	2.2	13	0.2	3 293	1.8	153	0.7	37
4 919	100	3 469	100	5 296	100	187 542	100	21 859	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	173	0.7	23	0.5	19	0.5	2	0.2
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	131	0.5	12	0.3	16	0.4	2	0.2
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	28	0.1	10	0.2	2	0.1	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	14	0.1	1	0.0	1	0.0	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	2 554	9.7	198	4.6	336	8.9	92	11.0
6	Beihilfen für häusliche Pflege	1 875	7.1	138	3.2	221	5.9	68	8.1
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	679	2.6	60	1.4	115	3.1	24	2.9
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	1 187	4.5	33	0.8	384	10.2	258	30.7
9	Altenhilfe (\$ 26e)	793	3.0	17	0.4	6	0.2	47	5.6
10	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	866	3.3	94	2.2	181	4.8	11	1.3
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	1 542	5.9	149	3.5	321	8.5	88	10.5
12	Beihilfen an Beschädigte	1 542	5.9	149	3.5	321	8.5	88	10.5
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	19 123	72.9	3 751	87.9	2 522	66.9	342	40.7
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	14 213	54.2	3 527	82.7	1 963	52.1	257	30.6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 910	18.7	224	5.3	559	14.8	85	10.1
17	Insgesamt ...	26 238	100	4 265	100	3 769	100	840	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$ 26)	133	0.5	43	1.3	6	0.2	2	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	38	0.2	1	0.0	3	0.1	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	95	0.4	42	1.2	3	0.1	2	0.2
21	Krankenhilfe (\$ 26b)	247	1.0	13	0.4	50	1.4	6	0.5
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	174	0.7	65	1.9	26	0.7	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	155	0.6	102	3.0	6	0.2	-	-
24	Altenhilfe (\$ 26e)	5 376	21.4	1 745	51.5	731	20.4	303	27.6
25	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	206	0.8	9	0.3	133	3.7	4	0.4
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	6 252	24.8	473	14.0	1 211	33.8	306	27.9
27	Beihilfen	6 170	24.5	465	13.7	1 195	33.4	301	27.4
28	Darlehen	82	0.3	8	0.2	16	0.4	5	0.5
29	Erholungshilfe (\$ 27b)	10 232	40.7	611	18.0	1 098	30.7	441	40.2
30	Beihilfen an Beschädigte	10 232	40.7	611	18.0	1 098	30.7	441	40.2
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (\$ 27c)	246	1.0	20	0.6	23	0.6	2	0.2
33	Beihilfen	210	0.8	14	0.4	19	0.5	-	-
34	Darlehen	36	0.1	6	0.2	4	0.1	2	0.2
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	2 148	8.5	309	9.1	298	8.3	34	3.1
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	713	2.8	34	1.0	104	2.9	10	0.9
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 435	5.7	275	8.1	194	5.4	24	2.2
38	Insgesamt ...	25 169	100	3 390	100	3 582	100	1 098	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
-	-	1	1.0	7	1.4	35	0.6	-	-	12	0.6	1
-	-	1	1.0	6	1.2	29	0.5	-	-	6	0.3	2
-	-	-	-	-	-	2	0.0	-	-	6	0.3	3
-	-	-	-	1	0.2	4	0.1	-	-	-	-	4
3	5.3	11	10.8	31	6.3	890	16.1	24	13.0	211	10.5	5
3	5.3	7	6.9	24	4.8	829	15.0	21	11.4	74	3.7	6
-	-	4	3.9	7	1.4	61	1.1	3	1.6	137	6.8	7
-	-	3	2.9	34	6.9	112	2.0	24	13.0	19	0.9	8
4	7.0	3	2.9	3	0.6	343	6.2	-	-	18	0.9	9
1	1.8	4	3.9	22	4.4	127	2.3	-	-	89	4.4	10
-	-	15	14.7	69	13.9	142	2.6	-	-	135	6.7	11
-	-	15	14.7	69	13.9	142	2.6	-	-	135	6.7	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
49	86.0	65	63.7	330	66.5	3 871	70.1	136	73.9	1 521	75.9	14
25	43.9	60	58.8	267	53.8	2 100	38.0	90	48.9	1 208	60.2	15
24	42.1	5	4.9	63	12.7	1 771	32.1	46	25.0	313	15.6	16
57	100	102	100	496	100	5 520	100	184	100	2 005	100	17
im Laufe des Jahres												
-	-	-	-	4	1.3	28	0.5	-	-	11	0.7	18
-	-	-	-	2	0.6	7	0.1	-	-	4	0.3	19
-	-	-	-	2	0.6	21	0.4	-	-	7	0.5	20
-	-	2	2.3	4	1.3	22	0.4	-	-	82	5.4	21
-	-	-	-	5	1.6	14	0.2	-	-	11	0.7	22
-	-	-	-	8	2.6	2	0.0	-	-	5	0.3	23
80	87.9	2	2.3	4	1.3	1 107	19.2	75	72.8	365	23.9	24
-	-	2	2.3	8	2.6	1	0.0	-	-	38	2.5	25
3	3.3	14	16.3	77	24.9	1 799	31.2	6	5.8	442	28.9	26
3	3.3	13	15.1	77	24.9	1 764	30.6	6	5.8	441	28.9	27
-	-	1	1.2	-	-	35	0.6	-	-	1	0.1	28
2	2.2	54	62.8	173	56.0	2 127	36.9	9	8.7	400	26.2	29
2	2.2	54	62.8	173	56.0	2 127	36.9	9	8.7	400	26.2	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	1.1	-	-	2	0.6	93	1.6	-	-	8	0.5	32
1	1.1	-	-	1	0.3	86	1.5	-	-	8	0.5	33
-	-	-	-	1	0.3	7	0.1	-	-	-	-	34
5	5.5	12	14.0	24	7.8	575	10.0	13	12.6	166	10.9	35
-	-	5	5.8	10	3.2	145	2.5	1	1.0	74	4.8	36
5	5.5	7	8.1	14	4.5	430	7.5	12	11.7	92	6.0	37
91	100	86	100	309	100	5 768	100	103	100	1 528	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	52	0.9	10	0.6	1	0.5	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	45	0.8	7	0.4	1	0.5	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	6	0.1	1	0.1	-	-	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1	0.0	2	0.1	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	493	8.9	150	8.9	12	6.1	12	2.6
6	Beihilfen für häusliche Pflege	290	5.2	114	6.8	10	5.1	8	1.8
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	203	3.7	36	2.1	2	1.0	4	0.9
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	192	3.5	62	3.7	1	0.5	20	4.4
9	Altenhilfe (\$ 26e)	324	5.8	5	0.3	18	9.1	-	-
10	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	248	4.5	52	3.1	5	2.5	-	-
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	479	8.6	81	4.8	11	5.6	5	1.1
12	Beihilfen an Beschädigte	479	8.6	81	4.8	11	5.6	5	1.1
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 756	67.7	1 328	78.7	149	75.6	416	91.8
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 658	47.9	1 024	60.7	141	71.6	340	75.1
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 098	19.8	304	18.0	8	4.1	76	16.8
17	Insgesamt ...	5 544	100	1 688	100	197	100	453	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$ 26)	14	0.2	4	0.3	2	0.4	1	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	6	0.1	4	0.3	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	8	0.1	-	-	2	0.4	1	0.2
21	Krankenhilfe (\$ 26b)	26	0.4	29	1.8	2	0.4	-	-
22	Hilfe zur Pflege (\$ 26c)	44	0.7	7	0.4	-	-	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	29	0.5	3	0.2	-	-	-	-
24	Altenhilfe (\$ 26e)	8	0.1	340	21.4	-	-	243	60.1
25	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	5	0.1	-	-	-	-	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	1 099	18.4	404	25.4	278	62.5	39	9.7
27	Beihilfen	1 092	18.3	404	25.4	271	60.9	39	9.7
28	Darlehen	7	0.1	-	-	7	1.6	-	-
29	Erholungshilfe (\$ 27b)	4 304	72.2	649	40.8	141	31.7	55	13.6
30	Beihilfen an Beschädigte	4 304	72.2	649	40.8	141	31.7	55	13.6
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (\$ 27c)	45	0.8	12	0.8	4	0.9	4	1.0
33	Beihilfen	43	0.7	9	0.6	4	0.9	3	0.7
34	Darlehen	2	0.0	3	0.2	-	-	1	0.2
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	389	6.5	143	9.0	18	4.0	62	15.3
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	205	3.4	33	2.1	11	2.5	28	6.9
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	184	3.1	110	6.9	7	1.6	34	8.4
38	Insgesamt ...	5 963	100	1 591	100	445	100	404	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1999 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
1	0.4	5	0.7	5	2.6	167	0.7	6	0.5	1
1	0.4	4	0.6	1	0.5	129	0.5	2	0.2	2
-	-	1	0.1	-	-	28	0.1	-	-	3
-	-	-	-	4	2.1	10	0.0	4	0.4	4
19	7.7	61	9.0	11	5.7	2 485	9.9	69	6.1	5
14	5.7	46	6.8	8	4.2	1 821	7.3	54	4.8	6
5	2.0	15	2.2	3	1.6	664	2.6	15	1.3	7
10	4.1	11	1.6	24	12.5	1 109	4.4	78	6.9	8
2	0.8	3	0.4	-	-	787	3.1	6	0.5	9
-	-	32	4.7	-	-	865	3.4	1	0.1	10
8	3.3	37	5.4	2	1.0	1 527	6.1	15	1.3	11
8	3.3	37	5.4	2	1.0	1 527	6.1	15	1.3	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
206	83.7	531	78.1	150	78.1	18 166	72.4	957	84.5	14
45	18.3	436	64.1	72	37.5	13 641	54.3	572	50.5	15
161	65.4	95	14.0	78	40.6	4 525	18.0	385	34.0	16
246	100	680	100	192	100	25 106	100	1 132	100	17
im Laufe des Jahres										
4	2.3	11	2.4	3	1.7	125	0.5	8	0.9	18
-	-	11	2.4	-	-	38	0.2	-	-	19
4	2.3	-	-	3	1.7	87	0.4	8	0.9	20
-	-	11	2.4	-	-	247	1.0	-	-	21
1	0.6	1	0.2	-	-	173	0.7	1	0.1	22
-	-	-	-	-	-	155	0.6	-	-	23
99	57.9	187	40.0	87	50.6	4 792	19.8	584	62.1	24
-	-	6	1.3	-	-	206	0.9	-	-	25
40	23.4	51	10.9	10	5.8	6 154	25.4	98	10.4	26
39	22.8	50	10.7	10	5.8	6 073	25.1	97	10.3	27
1	0.6	1	0.2	-	-	81	0.3	1	0.1	28
8	4.7	124	26.5	36	20.9	10 122	41.8	110	11.7	29
8	4.7	124	26.5	36	20.9	10 122	41.8	110	11.7	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
5	2.9	18	3.8	9	5.2	227	0.9	19	2.0	32
5	2.9	13	2.8	4	2.3	197	0.8	13	1.4	33
-	-	5	1.1	5	2.9	30	0.1	6	0.6	34
14	8.2	59	12.6	27	15.7	2 027	8.4	121	12.9	35
8	4.7	24	5.1	21	12.2	655	2.7	58	6.2	36
6	3.5	35	7.5	6	3.5	1 372	5.7	63	6.7	37
171	100	468	100	172	100	24 228	100	941	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der
8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 126	0.8	75	0.4	405	2.8	3	0.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	272	0.2	11	0.1	5	0.0	2	0.0
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	540	0.4	32	0.2	248	1.7	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	314	0.2	32	0.2	152	1.0	1	0.0
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	63 367	44.9	6 112	35.2	7 025	48.4	2 808	54.8
6	Beihilfen für häusliche Pflege	23 356	16.5	1 718	9.9	2 427	16.7	1 291	25.2
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	40 011	28.3	4 394	25.3	4 598	31.7	1 517	29.6
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	3 582	2.5	114	0.7	386	2.7	233	4.5
9	Altenhilfe (§ 26e)	11 328	8.0	501	2.9	262	1.8	152	3.0
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 637	1.2	186	1.1	355	2.4	11	0.2
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	25 244	17.9	2 128	12.3	3 447	23.8	1 407	27.4
12	Beihilfen an Beschädigte	2 702	1.9	267	1.5	284	2.0	186	3.6
13	Beihilfen an Hinterbliebene	22 542	16.0	1 861	10.7	3 163	21.8	1 221	23.8
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	34 958	24.8	8 248	47.5	2 620	18.1	512	10.0
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	27 074	19.2	6 506	37.5	1 667	11.5	154	3.0
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	7 884	5.6	1 742	10.0	953	6.6	358	7.0
17	Insgesamt ...	141 242	100	17 364	100	14 500	100	5 126	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$ 26)	169	0.1	33	0.1	21	0.1	6	0.1
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	51	0.0	2	0.0	6	0.0	6	0.1
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	118	0.1	31	0.1	15	0.1	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	3 087	1.7	336	1.2	511	3.6	133	3.2
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 525	1.9	499	1.7	147	1.0	112	2.7
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	497	0.3	46	0.2	34	0.2	107	2.6
24	Altenhilfe (§ 26e)	85 300	46.3	20 068	69.5	5 122	35.8	939	22.6
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	546	0.3	33	0.1	283	2.0	2	0.0
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	39 140	21.2	4 934	17.1	3 892	27.2	1 845	44.4
27	Beihilfen	39 028	21.2	4 925	17.1	3 859	26.9	1 842	44.3
28	Darlehen	112	0.1	9	0.0	33	0.2	3	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	47 941	26.0	2 569	8.9	3 992	27.9	886	21.3
30	Beihilfen an Beschädigte	17 590	9.5	645	2.2	937	6.5	150	3.6
31	Beihilfen an Hinterbliebene	30 351	16.5	1 924	6.7	3 055	21.3	736	17.7
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	160	0.1	12	0.0	4	0.0	-	-
33	Beihilfen	138	0.1	9	0.0	-	-	-	-
34	Darlehen	22	0.0	3	0.0	4	0.0	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 867	2.1	329	1.1	320	2.2	126	3.0
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 856	1.0	38	0.1	104	0.7	29	0.7
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 011	1.1	291	1.0	216	1.5	97	2.3
38	Insgesamt ...	184 232	100	28 859	100	14 326	100	4 156	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklen- burg- Vorpommern		Nieder- sachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
1	0.0	5	0.4	29	0.9	72	0.5	2	0.0	92	0.7	1
-	-	3	0.2	19	0.6	19	0.1	-	-	22	0.2	2
1	0.0	2	0.1	4	0.1	18	0.1	1	0.0	57	0.5	3
-	-	-	-	6	0.2	35	0.3	1	0.0	13	0.1	4
1 455	60.1	688	50.6	1 698	51.7	5 016	37.3	1 136	21.6	5 971	48.4	5
636	26.3	206	15.1	391	11.9	2 451	18.2	563	10.7	2 106	17.1	6
819	33.9	482	35.4	1 307	39.8	2 565	19.1	573	10.9	3 865	31.3	7
-	-	92	6.8	291	8.9	106	0.8	401	7.6	126	1.0	8
206	8.5	87	6.4	138	4.2	551	4.1	2 983	56.7	55	0.4	9
2	0.1	16	1.2	20	0.6	187	1.4	-	-	187	1.5	10
453	18.7	348	25.6	604	18.4	1 821	13.6	32	0.6	2 831	22.9	11
134	5.5	27	2.0	62	1.9	178	1.3	11	0.2	252	2.0	12
319	13.2	321	23.6	542	16.5	1 643	12.2	21	0.4	2 579	20.9	13
302	12.5	125	9.2	507	15.4	5 685	42.3	707	13.4	3 079	24.9	14
271	11.2	88	6.5	302	9.2	4 433	33.0	639	12.1	2 669	21.6	15
31	1.3	37	2.7	205	6.2	1 252	9.3	68	1.3	410	3.3	16
2 419	100	1 361	100	3 287	100	13 438	100	5 261	100	12 341	100	17
im Laufe des Jahres												
1	0.0	-	-	9	0.3	27	0.0	-	-	15	0.2	18
1	0.0	-	-	4	0.1	7	0.0	-	-	9	0.1	19
-	-	-	-	5	0.2	20	0.0	-	-	6	0.1	20
7	0.2	33	4.4	128	4.4	314	0.6	51	4.0	376	5.1	21
3	0.1	12	1.6	1 558	53.0	42	0.1	-	-	454	6.2	22
-	-	-	-	156	5.3	6	0.0	-	-	5	0.1	23
3 248	83.6	7	0.9	134	4.6	34 700	62.9	884	69.5	755	10.3	24
1	0.0	-	-	15	0.5	5	0.0	-	-	122	1.7	25
395	10.2	175	23.3	655	22.3	10 094	18.3	249	19.6	3 235	44.0	26
394	10.1	174	23.2	652	22.2	10 069	18.3	249	19.6	3 235	44.0	27
1	0.0	1	0.1	3	0.1	25	0.0	-	-	-	-	28
88	2.3	465	62.0	220	7.5	9 396	17.0	65	5.1	2 048	27.8	29
71	1.8	125	16.7	80	2.7	4 029	7.3	46	3.6	566	7.7	30
17	0.4	340	45.3	140	4.8	5 367	9.7	19	1.5	1 482	20.1	31
3	0.1	1	0.1	6	0.2	46	0.1	1	0.1	15	0.2	32
2	0.1	1	0.1	5	0.2	43	0.1	1	0.1	11	0.1	33
1	0.0	-	-	1	0.0	3	0.0	-	-	4	0.1	34
140	3.6	57	7.6	60	2.0	527	1.0	22	1.7	334	4.5	35
116	3.0	7	0.9	13	0.4	241	0.4	17	1.3	114	1.5	36
24	0.6	50	6.7	47	1.6	286	0.5	5	0.4	220	3.0	37
3 886	100	750	100	2 941	100	55 157	100	1 272	100	7 359	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der
8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	192	0.4	178	2.4	21	1.5	5	0.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	58	0.1	102	1.4	16	1.2	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	121	0.3	26	0.4	5	0.4	3	0.1
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	13	0.0	50	0.7	-	-	2	0.1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	21 109	48.2	3 997	54.1	844	60.7	708	20.4
6	Beihilfen für häusliche Pflege	7 717	17.6	1 279	17.3	255	18.3	468	13.5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	13 392	30.6	2 718	36.8	589	42.3	240	6.9
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	654	1.5	64	0.9	46	3.3	450	13.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	5 767	13.2	11	0.1	6	0.4	81	2.3
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	490	1.1	98	1.3	31	2.2	3	0.1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	9 223	21.1	871	11.8	204	14.7	59	1.7
12	Beihilfen an Beschädigte	1 068	2.4	63	0.9	16	1.2	18	0.5
13	Beihilfen an Hinterbliebene	8 155	18.6	808	10.9	188	13.5	41	1.2
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	6 336	14.5	2 166	29.3	239	17.2	2 165	62.4
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5 046	11.5	1 343	18.2	238	17.1	2 097	60.4
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 290	2.9	823	11.1	1	0.1	68	2.0
17	Insgesamt ...	43 771	100	7 385	100	1 391	100	3 471	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	41	0.1	2	0.0	2	0.1	4	0.1
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	13	0.0	1	0.0	1	0.1	1	0.0
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	28	0.1	1	0.0	1	0.1	3	0.1
21	Krankenhilfe (§ 26b)	761	2.0	193	2.5	10	0.7	3	0.1
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	363	0.9	203	2.6	14	1.0	37	0.8
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	116	0.3	3	0.0	12	0.8	4	0.1
24	Altenhilfe (§ 26e)	1 865	4.8	3 908	50.4	568	39.3	3 834	81.7
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	28	0.1	4	0.1	-	-	11	0.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	10 205	26.3	837	10.8	376	26.0	210	4.5
27	Beihilfen	10 175	26.3	836	10.8	376	26.0	209	4.5
28	Darlehen	30	0.1	1	0.0	-	-	1	0.0
29	Erholungshilfe (§ 27b)	24 024	62.0	2 524	32.5	365	25.2	361	7.7
30	Beihilfen an Beschädigte	9 626	24.8	600	7.7	83	5.7	257	5.5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	14 398	37.2	1 924	24.8	282	19.5	104	2.2
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	27	0.1	6	0.1	11	0.8	17	0.4
33	Beihilfen	26	0.1	6	0.1	11	0.8	14	0.3
34	Darlehen	1	0.0	-	-	-	-	3	0.1
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 324	3.4	81	1.0	88	6.1	211	4.5
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	730	1.9	43	0.6	34	2.4	174	3.7
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	594	1.5	38	0.5	54	3.7	37	0.8
38	Insgesamt ...	38 754	100	7 761	100	1 446	100	4 692	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1993 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
1	0.1	45	0.7	-	-	1 117	0.9	9	0.1	1
1	0.1	14	0.2	-	-	271	0.2	1	0.0	2
-	-	22	0.3	-	-	535	0.4	5	0.0	3
-	-	9	0.1	-	-	311	0.2	3	0.0	4
1 089	54.8	3 207	48.4	504	33.1	57 920	46.1	5 447	35.1	5
446	22.5	1 248	18.9	154	10.1	21 002	16.7	2 354	15.2	6
643	32.4	1 959	29.6	350	23.0	36 918	29.4	3 093	19.9	7
173	8.7	361	5.5	85	5.6	2 470	2.0	1 112	7.2	8
21	1.1	507	7.7	-	-	8 006	6.4	3 322	21.4	9
1	0.1	49	0.7	1	0.1	1 630	1.3	7	0.0	10
327	16.5	1 280	19.3	209	13.7	23 952	19.0	1 292	8.3	11
40	2.0	75	1.1	21	1.4	2 456	2.0	246	1.6	12
287	14.5	1 205	18.2	188	12.4	21 496	17.1	1 046	6.7	13
374	18.8	1 171	17.7	722	47.5	30 641	24.4	4 317	27.8	14
215	10.8	960	14.5	446	29.3	23 395	18.6	3 679	23.7	15
159	8.0	211	3.2	276	18.1	7 246	5.8	638	4.1	16
1 986	100	6 620	100	1 521	100	125 736	100	15 506	100	17
im Laufe des Jahres										
-	-	7	0.2	1	0.0	163	0.1	6	0.0	18
-	-	-	-	-	-	49	0.0	2	0.0	19
-	-	7	0.2	1	0.0	114	0.1	4	0.0	20
7	0.1	214	7.1	10	0.2	2 993	1.8	94	0.4	21
2	0.0	77	2.6	2	0.0	3 477	2.1	48	0.2	22
-	-	3	0.1	5	0.1	392	0.2	105	0.5	23
4 081	86.0	570	19.0	4 617	90.1	67 713	41.5	17 587	84.1	24
1	0.0	41	1.4	-	-	533	0.3	13	0.1	25
597	12.6	1 350	45.0	91	1.8	37 493	23.0	1 647	7.9	26
597	12.6	1 345	44.8	91	1.8	37 383	22.9	1 645	7.9	27
-	-	5	0.2	-	-	110	0.1	2	0.0	28
30	0.6	648	21.6	260	5.1	47 103	28.8	838	4.0	29
21	0.4	149	5.0	205	4.0	16 973	10.4	617	2.9	30
9	0.2	499	16.6	55	1.1	30 130	18.4	221	1.1	31
3	0.1	7	0.2	1	0.0	134	0.1	26	0.1	32
2	0.0	6	0.2	1	0.0	118	0.1	20	0.1	33
1	0.0	1	0.0	-	-	16	0.0	6	0.0	34
27	0.6	84	2.8	137	2.7	3 313	2.0	554	2.6	35
22	0.5	44	1.5	130	2.5	1 392	0.9	464	2.2	36
5	0.1	40	1.3	7	0.1	1 921	1.2	90	0.4	37
4 748	100	3 001	100	5 124	100	163 314	100	20 918	100	38

Früheres Bundesgebiet

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1993 nach Ländern

L a n d	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger laufenden Leistungen	von einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Schleswig-Holstein	223 086	33 135	189 951	9	7
Hamburg	472 032	8 461	463 571	25	24
Niedersachsen	160 027	15 259	144 768	15	2
Bremen	23 255	-	23 255	2	-
Nordrhein-Westfalen	1 145 877	243 113	902 764	86	139
Hessen	660 860	97 671	563 189	43	6
Rheinland-Pfalz	40 012	4 227	35 785	9	2
Baden-Württemberg	789 391	162 004	627 387	31	18
Bayern	1 217 998	74 314	1 143 684	190	37
Saarland	7 846	-	7 846	-	-
Berlin-West	389 601	10 302	379 299	22	33
Früheres Bundesgebiet ...	5 129 985	648 486	4 481 499	432	268

Statistik der Kriegsofferfürsorge¹⁾
im Haushaltsjahr 19_____

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar.

Festgestellt:

PLZ, Ort, Datum

Name der Behörde

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

(Unterschrift des Behördenvorstandes oder seines Vertreters)

An

in

¹⁾ Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferversorge^{1) 2)}

A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsopferversorge

Art der Ausgaben	Code	Leistungen an Empfänger					insgesamt (Sp. 3 + 5)
		innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes			außerhalb		
		nach dem BVG ³⁾	nach 180 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. 127 e BVG	nach 184 b BVG ⁵⁾	
		DM					
		1	2	3	4	5	6
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a)							
1.1.1 Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4, 7) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe	01						
1.1.2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFörsV)	02						
1.1.3 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)	03						
1.1.4 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFörsV)	04						
1.1 Beihilfen zusammen	05						
1.2 Darlehen	06						
1.2.1 darunter: Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFörsV)	07						
1.2.2 Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 KFörsV)	08						
(1) insgesamt	09						
2. Krankenhilfe (§ 26b)							
2.1.1 Beihilfen an Beschädigte	10						
2.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	11						
2.1 Beihilfen zusammen	12						
2.2 Darlehen	13						
(2) insgesamt	14						
3. Hilfe zur Pflege (§ 26c)							
3.1.1 Beihilfen an Beschädigte	15						
3.1.1.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	16						
3.1.1.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege	17						
3.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	18						
3.1.2.1 davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	19						
3.1.2.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege	20						
3.1 Beihilfen zusammen	21						
3.2 Darlehen	22						
(3) insgesamt	23						
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)							
4.1.1 Beihilfen an Beschädigte	24						
4.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	25						
4.1 Beihilfen zusammen	26						
4.2 Darlehen	27						
(4) insgesamt	28						
5. Altenhilfe (§ 26e)							
5.1.1 Beihilfen an Beschädigte	29						
5.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	30						
5.1 Beihilfen zusammen	31						
5.2 Darlehen	32						
(5) insgesamt	33						
6. Erziehungsbeihilfe (§ 27)							
6.1 Beihilfen	34						
6.2 Darlehen	35						
(6) insgesamt	36						
7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)							
7.1.1 Beihilfen an Beschädigte	37						
7.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	38						
7.1 Beihilfen zusammen	39						
7.2 Darlehen	40						
(7) insgesamt	41						
8. Erholungshilfe (§ 27b)							
8.1 Beihilfen an Beschädigte	42						
8.2 Beihilfen an Hinterbliebene	43						
(8) insgesamt	44						
9. Wohnungshilfe (§ 27c)							
9.1 Beihilfen	45						
9.2 Darlehen	46						
(9) insgesamt	47						

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofperfürsorge^{1) 2)}

A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofperfürsorge

Art der Ausgaben	Code	Leistungen an Empfänger					insgesamt (Sp. 3 + 5)
		innerhalb			außerhalb		
		des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
		nach dem BVG ²⁾	nach §80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. §27 a BVG		
		DM					
		1	2	3	4	5	6
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)							
10.1.1 Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen	48						
10.1.2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfFursV)	49						
10.1.3 Beihilfen an Hinterbliebene	50						
10.1 Beihilfen zusammen ...	51						
10.2 Darlehen	52						
(10) insgesamt	53						
11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)							
11.1 Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1, 8, 9.1, 10.1)	54						
11.2 Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2, 9.2, 10.2)	55						
(11) insgesamt	56						

B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger der Kriegsofperfürsorge

Art der Einnahmen	Code	insgesamt DM
1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§§ 115 SGB X, §§ 27 g und 81 a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG), Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25 c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG), Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u. ä.	57	
2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	58	
3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	59	
4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	60	
5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.)	61	

1) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegseingesessenen (UBG) § 14 und 5 Halbtagesheftgesetz (RHG) § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG)

2) Außerdem wurden DM Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OIG) einbracht, deren Einnahmen und Erstattungen in Höhe von DM gegenüberstehen

3) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem RHG

4) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG

5) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsofperfürsorge^{1) 2)}

Art der Leistungen nach dem BVG	Code	Innerhalb			Außerhalb	Insgesamt (Sp. 3 + 5)	
		des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
		nach dem BVG ²⁾	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. § 27 a BVG		nach § 64 b BVG ⁵⁾
		1	2	3	4		5
		1	2	3	4		5
DM							
6							

A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KfzFV)	01					
1.2 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)	02					
1.3 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	03					
2. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	04					
2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	05					
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)	06					
4. Altenhilfe (§ 26 e)	07					
5. Erziehungsbeihilfe (§ 27)	08					
6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
6.1 Beihilfen an Beschädigte	09					
6.2 Beihilfen an Hinterbliebene	10					
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfzFV)	11					
7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12					

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsofferfürsorge^{1) 2)}

Art der Leistungen nach dem BVG	Code	Innerhalb			Außerhalb	Insgesamt (Sp. 3 + 5)	
		des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
		nach dem BVG ³⁾	nach §80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. §27 e BVG		nach §64 b BVG ⁵⁾
		1	2	3	4		5

B. Empfänger einmaliger Leistungen⁶⁾ im Laufe des Berichtsjahres⁷⁾

8. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)							
8.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFörsV)	13						
8.2 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	14						
9. Krankenhilfe (§ 26 b)	15						
10. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)	16						
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)	17						
12. Altenhilfe (§ 26 e)	18						
13. Erziehungsbeihilfe (§ 27)	19						
14. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)							
14.1 Beihilfen	20						
14.2 Darlehen	21						
15. Erholungshilfe (§ 27 b)							
15.1 Beihilfen an Beschädigte	22						
15.2 Beihilfen an Hinterbliebene	23						
16. Wohnungshilfe (§ 27 c)							
16.1 Beihilfen	24						
16.2 Darlehen	25						
17. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)							
17.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFörsV)	26						
17.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	27						

1) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegergefangenen (UBG) §§ 4 und 5 Haftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG)

2) Außerdem Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

3) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UBG und dem HHG

4) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

5) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes

6) Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen berechnet

7) Außerdem einmalige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG)

Informationsblatt als Bestandteil des Erhebungsvordrucks der Statistik der Kriegsofopferfürsorge

A: Allgemeines

vordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung. Zweck der Kriegsofopferfürsorgestatistik ist es, Feststellungen über den Umfang der Leistungen der Kriegsofopferfürsorge sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger zu treffen.

Bund und Länder benötigen für Planung, Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Kriegsofopferfürsorgerechts einwandfreie statistische Angaben.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge sachlich zuständigen Stellen.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht. Der Nachweis soll nach Möglichkeit in der Weise erfolgen, daß aus ihm die Ausgaben/Einnahmen getrennt nach sachlicher Zuständigkeit der örtlichen Träger einerseits und der überörtlichen Träger andererseits ersichtlich sind.

Geheimhaltung

Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sowie die Unterschriften des Behördenvorstandes, des Bearbeiters und dessen Amtsbezeichnung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüssigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungs-

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Kriegsofopferfürsorge (Formblatt KOF) werden erfaßt:

- a) die Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. §§ 26 bis 27 d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsofopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) in der jeweils geltenden Fassung,
- b) die Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. § 64 b BVG einschließlich der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter a) genannten Gesetzen,
- c) die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofopferfürsorge gem. §§ 26 bis 27 d und 64 b BVG entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); sie werden global in einer Fußnote ausgewiesen,
- d) die Einnahmen gem. §§ 25 c Abs. 1 und 2, 27 g und 81 a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge nach a), b) und c) sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gem. § 64 b BVG und nach den unter a), b) und c) genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes werden zusammengefaßt nachgewiesen und die Einnahmen nach dem OEG in einer Fußnote global ausgewiesen,
- e) Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
- f) die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres,
- g) die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres; die entsprechenden Angaben nach dem OEG werden für f) und g) jeweils in einer Fußnote nachgewiesen.

Nicht erfaßt werden in der jährlichen Statistik der Kriegsofopferfürsorge:

- a) persönliche Hilfen,
- b) Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,

- c) der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferversorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferversorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen,
- d) die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferversorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
- e) die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197),
- f) die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

Meldung zur Statistik

Die Erhebungsvordrucke sind nach Ende des Berichtsjahres vollständig auszufüllen und bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Teil I des Formblattes KOF:

Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben und Einnahmen sind in voller Höhe (100 %) nachzuweisen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt.

Die hier ausgewiesenen Beträge dürfen nicht in den Nachweisungen zur Sozialhilfe enthalten sein. Laufende und einmalige Beihilfen sind zusammen nachzuweisen.

Ausgaben für Weihnachtsbeihilfen sind jeweils bei der Hilfeart nachzuweisen, in deren Rahmen sie gewährt werden (Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen).

Der Teil der Ausgaben für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, der den Trägern der Kriegsopferversorge im Zusammenhang mit dem pauschalierten Wohngeld vom Land erstattet wird, ist nicht als Ausgabe zu melden. Entsprechend sind auch diese Erstattungsbeträge nicht als Einnahmen zu erfassen.

Zu Nr. 3 (Hilfe zur Pflege):

Beihilfen für "häusliche Pflege" sind alle Leistungen der Hilfe zur Pflege nach § 26 c Abs. 4 bis 6 BVG. Zur "sonstigen Hilfe zur Pflege" gehören die Leistungen bei Pflege in Einrichtungen.

Zu Nr. 10.1.2

Hier sind auch die Ausgaben, für die die Voraussetzungen sowohl nach § 28 Abs. 1 Nr. 2 KFÜrsV als auch nach § 10 Abs. 2 KFÜrsV in einer Person vorliegen, nachzuweisen.

Bei Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, sind die im jeweiligen Haushaltsjahr gezahlten Beträge anzugeben.

Teil II des Formblattes KOF:

Empfänger bzw. Fälle von Leistungen

Da in der Kriegsopferversorge - anders als in der Sozialhilfe - nur die Beschädigten oder Hinterbliebenen Anspruchsberechtigte sind, sind - mit Ausnahme der Erziehungsbeihilfe für mehrere Kinder eines Beschädigten (siehe Erläuterungen unter A. zu Nr. 5) und der Erholungshilfe für den Ehegatten eines Beschädigten (s. Erläuterungen unter B. zu Nr. 15.1) - nur die diesen Personen gewährten Leistungen als Fall zu zählen. Ist z.B. die Leistung, die ein Beschädigter erhält, auch für Familienmitglieder bestimmt, so ist sie als ein Fall (für den Beschädigten) zu zählen.

Hinterbliebene erhalten keine Hilfen für Familienmitglieder. Insofern sind eine der Kriegerwitwe gewährte Hilfe und eine Hilfe derselben Hilfeart für die bei der Kriegerwitwe (Mutter) wohnende Waise als zwei Fälle zu zählen. Ebenso zählen Leistungen an ein Elternpaar als zwei Fälle.

A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres:

Laufende Leistungen sind die als regelmäßig vorgesehenen Beihilfen - unabhängig von der tatsächlichen Leistungsdauer. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Beihilfe eine laufende Leistung. Darlehensempfänger gelten jedoch stets als Empfänger einmaliger Leistungen.

Als Zahl der Empfänger ist - für jede der in Teil II Abschnitt A. unter den Nrn. 1.1 bis 7.2 aufgeführten Hilfearten - die Zahl der Personen anzugeben, die am Ende des Berichtsjahres diese Leistungen erhielten. Personen, die mehrere Leistungen verschiedener Hilfearten erhielten, sind bei jeder dieser Hilfearten zu zählen.

Zu Nr. 1.3 (Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation):

Bei den u.a. hierunter fallenden Leistungen an Arbeitgeber ist die Zahl der Beschädigten anzugeben, für die diese Hilfen gewährt wurden.

Zu Nr. 5 (Erziehungsbeihilfe):

Erhält ein Beschädigter Erziehungsbeihilfe für mehrere Kinder, so ist jedes dieser Kinder als Empfänger gesondert zu zählen.

B. Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres:

Als einmalige Leistungen gelten alle nicht als regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen.

Weihnachtsbeihilfen, die im Zusammenhang mit laufenden Leistungen gewährt werden, sind nicht als einmalige Leistungen zu melden. Die übrigen Weihnachtsbeihilfen sind als einmalige Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen.

Die Gewährung eines Darlehens gilt stets als einmalige Leistung. Erstrecken sich die Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so ist für jedes Berichtsjahr ein Fall zu zählen. Einmalige Leistungen, die innerhalb derselben Hilfeart teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und sind jeweils gesondert zu zählen.

Für jede der in Teil II Abschnitt B. unter den Nrn. 8.1 bis 17.2 aufgeführten Hilfearten ist eine als einmalige Leistung gewährte Hilfe als ein Fall zu erfassen.

Erhält ein Anspruchsberechtigter während des Berichtsjahres mehrere Leistungen derselben Hilfeart, so sind diese nach Möglichkeit als ein Fall zu zählen (z.B. ein Beschädigter erhält erst eine einmalige Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges, so-

dann zum Unterstellen eines Kraftfahrzeuges: Diese beiden Leistungen sind - unter Nr. 8.1 - als ein Fall zu zählen).

Zu Nr. 15.1 (Beihilfen an Beschädigte):

Erhält ein Beschädigter Erholungshilfe für seinen Ehegatten, so ist die Leistung als gesonderter Fall zu erfassen.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländer-eigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsoferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die Ergebnisse der Wohngeldstatistik werden wegen der unterschiedlichen wohngeldrechtlichen Vorschriften für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost ab dem Berichtsjahr 1991 jährlich wie folgt veröffentlicht:

4: Wohngeld im früheren Bundesgebiet

4.S.1: Wohngeld in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Die Veröffentlichungen enthalten jeweils Angaben zum spitz berechneten und pauschalierten Wohngeld und liefern detaillierte Daten über die Anzahl und Struktur der Wohngeldempfänger sowie deren Wohnkosten, Wohnverhältnisse und Wohngeldansprüche.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsoferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

Statistisches Jahrbuch 1994

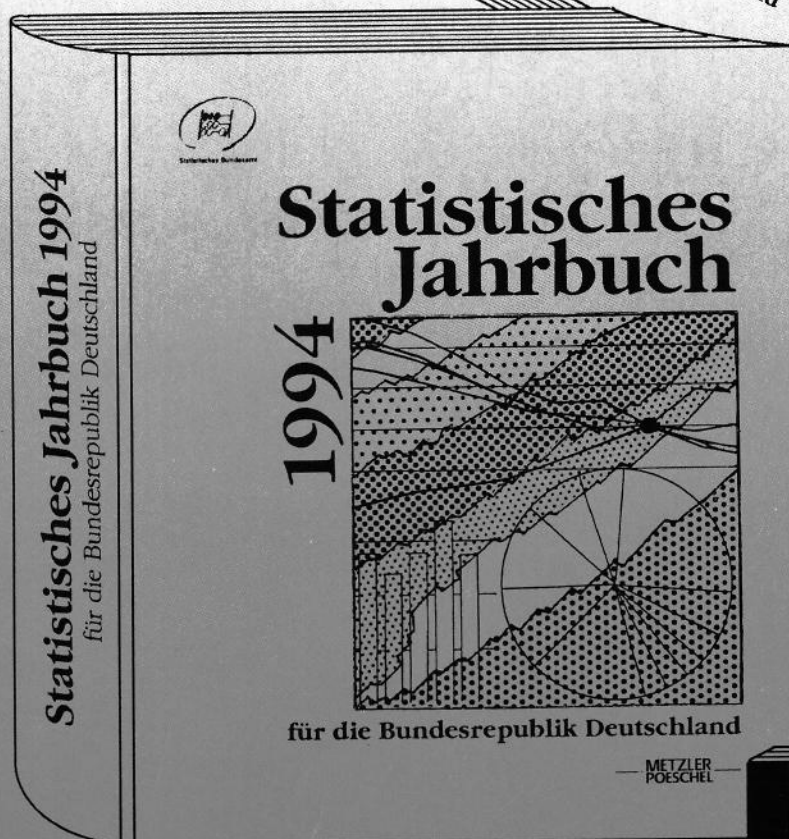


Statistisches Bundesamt



400 Seiten

ISBN 3-8246-0376-4 • DM 56.-



792 Seiten

ISBN 3-8246-0375-6 • DM 128.-

Beide Bände im Schuber

ISBN 3-8246-0374-8 • DM 158.-

Beide Bände auf CD-ROM

ISBN 3-8246-0386-1 • DM 200.-



Bestell-Nr.: 2130300-93700